

# Mitteilungsblatt

## Bad Peterstal-Griesbach



Nr.08

Freitag, 26. Februar 2016

[www.bad-peterstal-griesbach.de](http://www.bad-peterstal-griesbach.de)



### 10.00 Uhr: Familiengottesdienst anschließend Fastenessen

*im Pfarrheim St. Bernhard*

- Gemüseeintopf    - Spaghetti mit Tomatensoße

Der Erlös ist für Sr. Hildegard Roth  
in Chile bestimmt

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach  
Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Bürgermeister Meinrad Baumann o.V.i.A.

Verlag und private Anzeigen:  
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlene Straße 9,  
77656 Offenburg, Telefon: 0781/504-1455, Telefax: 0781/504-1469  
E-Mail: [anb.anzeigen@reiff.de](mailto:anb.anzeigen@reiff.de)

Gewerbliche Anzeigen und Beilagen:  
Herr Georg Litterst, Telefon: 0781/504-1451,  
Telefax: 0781/504-1469, E-Mail: [georg.litterst@reiff.de](mailto:georg.litterst@reiff.de)  
Zustellprobleme: 0800/5131313 (kostenlos), [anb.zustellung@reiff.de](mailto:anb.zustellung@reiff.de)  
Aboservice: 0800/5131313 (kostenlos), [leserservice@reiff.de](mailto:leserservice@reiff.de)  
Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr  
Bezugspreis: jährlich € 18,-. Das Amtsblatt erscheint 1 x wöchentlich.



## WICHTIGE RUFNUMMERN UND ADRESSEN

### Bürgermeisteramt Bad Peterstal-Griesbach Schwarzwaldstraße 11, 77740 Bad Peterstal-Griesbach

Telefonzentrale: 07806/79-0, Fax: 07806/1040  
Mail: [gemeinde@bad-peterstal-griesbach.de](mailto:gemeinde@bad-peterstal-griesbach.de)  
Internet: [www.bad-peterstal-griesbach.de](http://www.bad-peterstal-griesbach.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Montagnachmittag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

	Telefon	Mailadresse
<b>Bürgermeister</b>		
Meinrad Baumann	07806/79-20	<a href="mailto:baumann.meinrad@bad-peterstal-griesbach.de">baumann.meinrad@bad-peterstal-griesbach.de</a>
<b>Sekretariat Bürgermeister</b>		
Birgit Hennersdorf	07806/79-21	<a href="mailto:sekretariat@bad-peterstal-griesbach.de">sekretariat@bad-peterstal-griesbach.de</a>
<b>Hauptamt/Personalamt</b>		
Matthias Börsig	07806/79-22	<a href="mailto:boersig.matthias@bad-peterstal-griesbach.de">boersig.matthias@bad-peterstal-griesbach.de</a>
<b>Bau- und Liegenschaftsamt</b>		
Markus Waidele	07806/79-23	<a href="mailto:waidele.markus@bad-peterstal-griesbach.de">waidele.markus@bad-peterstal-griesbach.de</a>
<b>Rechnungsamt</b>		
Martin Armbruster	07806/79-25	<a href="mailto:armbruster.martin@bad-peterstal-griesbach.de">armbruster.martin@bad-peterstal-griesbach.de</a>
<b>Gemeindekasse</b>		
Michael Dinger	07806/79-26	<a href="mailto:dinger.michael@bad-peterstal-griesbach.de">dinger.michael@bad-peterstal-griesbach.de</a>
Hannah Schnottalla	07806/79-27	<a href="mailto:schnottalla.hannah@bad-peterstal-griesbach.de">schnottalla.hannah@bad-peterstal-griesbach.de</a>
<b>Ordnungsamt/Standesamt</b>		
Michael Panter	07806/79-32	<a href="mailto:panter.michael@bad-peterstal-griesbach.de">panter.michael@bad-peterstal-griesbach.de</a>
<b>Bürgerbüro</b>		
<b>Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundbüro, Rente, Sozialamt</b>		
Monika Roth, Daniela Kimmig, Gisela Panter	07806/79-36	<a href="mailto:buergerbuero@bad-peterstal-griesbach.de">buergerbuero@bad-peterstal-griesbach.de</a>
<b>Ortsverwaltung Bad Griesbach</b>		
Zentrale	07806/9887-0	<a href="mailto:ov.bad-griesbach@t-online.de">ov.bad-griesbach@t-online.de</a>
Fax	07806/9887-17	
Ortsvorsteher Ludwig Kimmig	07806/9887-11	
Gisela Panter	07806/9887-12	
<b>Bauhof</b>		
Herbert Bruder	07806/457 0173/3195984	<a href="mailto:bauhof-bpg@t-online.de">bauhof-bpg@t-online.de</a>
<b>Forst</b>		
Maurice Mayer	07806/79-31 0175/7211596	<a href="mailto:mayer.maurice@bad-peterstal-griesbach.de">mayer.maurice@bad-peterstal-griesbach.de</a>
Wassermeister Thomas Huber	07806/305	Kanalmeister Oliver Fischer 07804/ 2617
Matthias-Erzberger-Schule	07806/445	Sporthalle 07806/1581
Feuerwehrhaus Bad Peterstal	07806/8012	Freibad 07806/1230
Feuerwehrhaus Bad Griesbach	07806/9887-18	

### Kur und Tourismus GmbH Wilhelmstraße 2, 77740 Bad Peterstal-Griesbach

Telefonzentrale: 07806/9100-0  
Fax: 07806/9100-29  
Mail: [info@bad-peterstal-griesbach.info](mailto:info@bad-peterstal-griesbach.info)  
Internet: [www.bad-peterstal-griesbach.de](http://www.bad-peterstal-griesbach.de)

#### Servicezeiten

April – Oktober  
Montag – Freitag 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

November – März  
Montag – Freitag 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Axel Singer, Geschäftsführer	07806/9100-15	<a href="mailto:singer.axel@bad-peterstal-griesbach.info">singer.axel@bad-peterstal-griesbach.info</a>
Petra Boschert	07806/9100-14	<a href="mailto:boschert.petra@bad-peterstal-griesbach.info">boschert.petra@bad-peterstal-griesbach.info</a>
Daniela Chioditti	07806/9100-12	<a href="mailto:chioditti.daniela@bad-peterstal-griesbach.info">chioditti.daniela@bad-peterstal-griesbach.info</a>
Nicole Mißbach	07806/9100-16	<a href="mailto:missbach.nicole@bad-peterstal-griesbach.info">missbach.nicole@bad-peterstal-griesbach.info</a>

#### Notrufe

Polizei	1 10
Feuerwehr / Rettungsdienst / Notarzt (europaweit)	1 12
Krankentransport	07 81 / 1 92 22

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen, kinderärztlichen und augenärztlichen Notdienst für die Bereiche Bad Peterstal-Griesbach / Oppenau / Oberkirch vermittelt die Integrierte Leitstelle Offenburg über die gemeinsame Notfall-Nummer: 116 117

#### Der Dienst der Augenärzte

geht von Freitag 18 Uhr bis Montag 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen von 7.00 Uhr bis anderntags 7.00 Uhr.

#### Der Dienst der Allgemeinärzte

geht von Freitag 18 Uhr bis Montag 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen von 7.00 Uhr bis anderntags 7.00 Uhr.

#### Notdienst der Zahnärzte

In dringenden Fällen ist der zahnärztliche Notdienst unter der Telefonnummer 01803/222555-11 zu erreichen.

Der jeweils diensttuende Zahnarzt hält Sprechstunde in der Praxis von 10.00 bis 11.00 und von 17.00 bis 18.00 Uhr.

#### Notfallpraxen in der Ortenau

Patienten können bei akuten Erkrankungen ohne vorherige Anmeldung während der Öffnungszeiten direkt in die Notfallpraxen kommen:

- **Achern**, Josef-Wurzler-Str. 7, 77855 Achern  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr
- **Offenburg / Erwachsene**, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr
- **Offenburg / Kinder**, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 19 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 8 Uhr
- **Lahr**, Klosterstraße 19, 77933 Lahr  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 21 Uhr
- **Wolfach**, Oberwolfacher Straße 10, 77709 Wolfach  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr

Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst – auch außerhalb der Öffnungszeiten – über die zentrale Rufnummer **116 117** zu erreichen.

In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer **112** zu alarmieren.

#### Notdienste der Apotheken

**Samstag, 8:30 Uhr bis Sonntag, 8:30 Uhr**  
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 46, Renchen  
Weingarten-Apotheke, Moltkestr. 50, Offenburg

**Sonntag, 8:30 Uhr bis Montag, 8:30 Uhr**  
Hirsch-Apotheke, Fischmarkt 3, Offenburg  
Ortenau-Apotheke, Ortenauer Str. 33, Appenweier



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.02.2016

#### TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über das Einvernehmen der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung des Landratsamtes Ortenaukreis im Hotel Faißt, Am Eckenacker 5

Der Bürgermeister schlägt dem Gemeinderat vor, das Einvernehmen der Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen durch das Landratsamt Ortenaukreis im Hotel Faißt, Am Eckenacker 5, zu versagen und begründet dies wie folgt:

„Die anhaltend hohe Zuwanderung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns alle angeht. Wobei die Zahl der zu uns kommenden Menschen noch nicht jedem bewusst ist:

Deutschland hat letztes Jahr 1,1 Millionen eingereiste asylsuchende und geflüchtete Menschen gezählt. Knapp 13 % entfallen nach dem Königsteiner Schlüssel auf Baden-Württemberg, das wären 143.000 Menschen, davon 4,3 % auf den Ortenaukreis, das wären 6.150 Menschen. Das sind zwei Gemeinden so groß wie unsere. Selbst wenn die Hälfte dieser 6.150 Menschen irgendwann wieder ausreisen sollte, für die andere Hälfte zieht über kurz oder lang die Familie nach, der Gemeindegeld Baden-Württemberg multipliziert diese Zahl konservativ mit 4. Wir müssen also auf Dauer mit über 12.300 Menschen rechnen, allein im Ortenaukreis, allein resultierend aus den Einreisen im Jahr 2015. Damit lägen wir bei 3 % Bevölkerungsanteil, entstehend aus den Zugängen in 2015. Doch die hohen Einreisezahlen gehen ja derzeit weiter. Deshalb ist das Thema ja so drängend und alles beherrschend.

Die Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach bekennt sich zu ihrer Verantwortung für asyl- und schutzsuchende, geflüchtete Menschen, zum einen durch die Bereitstellung zweier Gemeindegebäude in Bad Peterstal und einer Gemeindeförderung in Bad Griesbach und zum anderen durch die Akzeptanz privater Vermietungen für die Flüchtlingsunterbringung. Auf diese Weise leben mehr als 60 Asylsuchende und Flüchtlinge unter uns, was einem Bevölkerungsanteil von etwa 2,5 % entspricht.

Insgesamt gelingt das Zusammenleben im Ort und wird von allen Seiten für gut geheißen. Auch deshalb, weil sich die Lehrkräfte in unserer Schule, die Erzieherinnen in den Kindergärten und die ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingsbetreuung sehr anstrengen. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich bitte unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, diese Anstrengungen tatkräftig zu unterstützen, insbesondere durch ehrenamtliche Hilfe, aber auch durch Bereitstellung von freien Wohnungen für Flüchtlinge.

Wir erleben derzeit, nicht nur bei uns: Während die weitere Anmietung von normalen Wohnungen für geflüchtete Menschen nach wie vor in der Bevölkerung akzeptiert wird, stoßen Sammelunterkünfte in Großgebäuden wie frühere Kliniken und Hotels aus vielerlei Gründen auf Kritik. Eine Kritik, die ich selbst offensiv und frühzeitig im Falle von St. Anna und beim Hotel Faißt vertreten habe.

Konkret hatte der Ortenaukreis Anfang Dezember 2015 die feste Absicht, im Hotel Faißt bis zu 150 Flüchtlinge unterzubringen, mit einer dann resultierenden Quote von mehr als 8 %. Nach dem Aushandeln von orts- und objektbezogenen Obergrenzen mit Herrn Landrat Scherer wurde die mögliche Belegung des Hotel Faißt so sehr reduziert, dass dieses Projekt vor Weihnachten 2015 vom Ortenaukreis wegen Unwirtschaftlichkeit vorläufig vom Tisch genommen wurde. Die Verhandlungen zwischen dem Kreis und der Eigentümer-/Erwerberseite sind jedoch Anfang des Jahres weitergegangen und brachten nunmehr das Ergebnis, dass das Hotel Faißt für 5 Jahre für die Unterbringung von 75 Flüchtlingen vom Kreis angemietet werden könnte. Von dieser Entwicklung war der Kreis laut Presseaussage selbst überrascht. Laut klarer Aussage von Herrn Landrat Scherer wird dieser das Hotel Faißt jedoch nur anmieten,

wenn der Gemeinderat ihn aus freien Stücken darum „bittet“.

Ich habe schon mehrfach in den letzten Wochen öffentlich gesagt, was wiederholt in der Zeitung stand: Es ist lebensfremd, dass eine Gemeinde in unserer Situation eine solche „Bitte“ für ein solches privates Objekt ausspricht. Deshalb ist für mich klar: Eine solche Bitte würde ich nicht aussprechen und auch nicht vorschlagen.

Die Gesamtumstände, wie sie seit dem 20. Januar 2016 zutage getreten sind und worüber öffentlich berichtet wurde, lassen mich den festen Eindruck gewinnen, dass der Ortenaukreis kein eigenes ernsthaftes Interesse an einer Anmietung des Hotel Faißt mehr hat. In diesem Fall wäre es konsequent gewesen, wenn der Kreis die ohne Zutun der Gemeinde angebahnten Verhandlungen mit der Eigentümer-/Erwerberseite auch eigenständig wieder beendet.

Die dreistündige öffentliche Informationsveranstaltung am 11.02.2015 im Kulturhaus Bad Peterstal mit mehr als 200 Besuchern hat erwartungsgemäß eine sehr große Fülle von Ängsten, Zweifeln und Bedenken aus der Mitte der Bevölkerung offenbart. Diese konnten nicht ausgeräumt werden. Ein solches Projekt kann jedoch nach meiner Überzeugung nur dann gelingen, wenn es von der sozialen Akzeptanz des Umfelds und des Ortes getragen wird. Dem ist ganz eindeutig nicht so.

Angesichts dessen erwarte ich, dass der Ortenaukreis das Objekt Hotel Faißt am Eckenacker 5 definitiv ad acta legt.

Gleichwohl sollten wir den Ortenaukreis bei der Erfüllung seiner Aufgabe in der Unterbringung von Flüchtlingen weiter unterstützen, jedoch darum bitten, sich auf übersichtliche Unterbringungseinheiten in Wohnhäusern zu beschränken. Denn überall, nicht nur bei uns, zeigt sich, dass die Unterbringung geflüchteter Menschen zu der Lebenswirklichkeit vor Ort und zur Größe des jeweiligen Orts passen muss.

Im Übrigen sage ich ganz klar, ich sehe Bad Peterstal-Griesbach so gut aufgestellt, dass wir auch in der kommunalen Anschlussunterbringung in Verantwortung der Gemeinde jedwede künftige gesetzliche Verpflichtung gut erfüllen können.

Ich bin nach wie vor kraft bisheriger Erfahrung der festen Überzeugung, dass geflüchtete Menschen in unsere Mitte gehören, auch und gerade in die Dörfer, in die Gemeinden im Ländlichen Raum. Denn hier sind einerseits die soziale Teilhabe und andererseits die soziale Kontrolle am ehesten gewährleistet.

Ebenso bin ich unabhängig von Fragen der gesetzlichen oder humanitären Verantwortung davon überzeugt, dass wir viele dieser Menschen angesichts des demografischen Wandels in unserer Gesellschaft gut gebrauchen können, sofern der Dreiklang der Integration erfüllt wird: Deutsche Sprache, Werteordnung des Grundgesetzes, Teilhabe an Bildung und Arbeitsmarkt.

Bad Peterstal-Griesbach ist bereits eine Einwanderungsgemeinde. Allein die letzten gut fünf Jahre haben sich hier 275 Menschen nicht-deutscher Staatsangehörigkeit niedergelassen und sind geblieben, das sind 10 % der Gesamtbevölkerung.

Ich bitte die Mitbürgerinnen und Mitbürger, weiterhin für die Unterbringung und Integration von asyl- und schutzsuchenden, geflüchteten Menschen aufgeschlossen zu sein. Etwaige Meinungsunterschiede auf dem Weg dorthin wollen wir nicht zu Lasten schutzbedürftiger Menschen austragen, im Gegenteil, lassen Sie uns einen, im gemeinsamen Ziel, diesen Menschen auf bestmögliche Weise zu helfen.“

#### Mitglied Franz Doll (SPD) führt für die SPD-Fraktion aus:

„In der Sitzung am 25.01.16 habe ich für die SPD-Fraktion eine Erklärung abgegeben, die sich auf den damaligen Wissensstand bezogen hat. Bevor ich auf die einzelnen Punkte noch einmal eingehen will, möchte ich allgemein feststellen, dass wir von einem gleichen Wissensstand ausgehen können, der durch die einzelnen Presseberichte belegt ist. So stand der Ortenaukreis in Verhandlungen mit der Familie Faißt wegen der Anpachtung des Hotels am Eckenacker zur Unterbringung von 150 Flüchtlingen. Nach Verhandlungen von Herrn Bürgermeister Baumann mit Herrn Landrat Scherer wurde diese Zahl auf maximal 75 Flüchtlinge heruntergesetzt. Durch diese Begrenzung schien ein kurzfristiger Verkauf des Hauses an einen Investor nicht mehr attraktiv genug, zumal der Landkreis nun keinen 10-jährigen Mietvertrag angeboten hat, sondern nur noch einen Fünf-Jahresvertrag. Ferner hat der Landkreis eine Informationsveranstaltung angekündigt und im Vorfeld bereits zugesagt, dass der Landkreis von sich aus in der Angelegenheit nicht mehr aktiv werden würde, sondern nur noch auf ausdrückliche Bitte der Gemeinde

und des Gemeinderates hin. Schließlich habe die Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach schon in vorbildlicher Weise seine „Pflicht“ erfüllt. Wir begrüßen das Mitwirkungsrecht des Gemeinderates, sehen aber auch, dass letztendlich die immer wieder in der Presse dargestellten unterschiedlichen Meinungen für mehr Verwirrung als für Klarheit gesorgt haben, weil die notwendige Transparenz und Nachvollziehbarkeit nicht gegeben waren. Weiterhin haben wir die Einbindung und die Mitnahme der Anwohnerschaft in diese Entscheidung angeht. Die Lage des Hotels in Mitte eines Wohngebietes, ohne den notwendigen Freiraum um das Haus herum, eignet sich nicht für die Unterbringung von Flüchtlingen, die diesen notwendigen Freiraum brauchen. Täglich werden wir von Berichten über die Flüchtlingssituation überflutet, laufend wechseln die politisch Verantwortlichen ihre Meinung zur Bewältigung der Situation, machen Vorschläge, die nicht der Gesetzeslage entsprechen. Da kann man nicht erwarten, dass sich Vertrauen aufbaut. Dies führt zu Verängstigungen, mit denen man allein gelassen ist. Die Informationsveranstaltung hat nicht dazu geführt, diese Bedenken auszuräumen. Deshalb kann es keine Unterbringung von Flüchtlingen im Hotel Faißt geben. Diese Sichtweise ist auch kein Eingriff in das Eigentumsrecht der Besitzer. Das Grundgesetz unseres Staates gibt mit Artikel 14, Absatz 1 die Schutzgarantie für Eigentum: „Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. Inhalt und Schranken werden durch die Gesetze bestimmt.“ Absatz 2 fügt hinzu: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“ Juristen nennen das die „Sozialpflichtigkeit“ oder „Sozialbindung“ des Eigentums.

Grundsätzlich gibt es in unserer Gemeinde eine große Bereitschaft zu helfen, allerdings wünscht man sich eher die Festhaltung an einer kleinteiligen Unterbringung von Flüchtlingen und wünscht keine „große“ Lösung. Diese Sichtweise unterstützen wir und an dieser wollen wir festhalten.

Die SPD-Fraktion beantragt in dem Beschlussvorschlag nicht nur festzustellen, dass man die „Bitte“ nicht stellen werde, zur Unterbringung von Flüchtlingen im Kurhotel Faißt, sondern ausdrücklich fordert, dass es Wunsch ist, nach kleinteiligen Lösungen zu suchen und auf große Lösungen zu verzichten.

Wenn man die Liste der Verteilung der Flüchtlinge im Ortenaukreis sieht, kann man nicht alles nachvollziehen. So hat unsere Gemeinde ihr Soll schon mehr als erfüllt, während die meisten Gemeinden ihre Verpflichtungen bei weitem nicht erfüllen.

Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Kreisverwaltung aufzufordern, dass der Kreistag ein klares Konzept entwickelt, das die Größe und die Finanzkraft der Gemeinde bei der Zuweisung von Flüchtlingen mit berücksichtigt, Modelle für kleinteilige Lösungen mit den Gemeinden entwickelt, eine Gleichbehandlung aller Gemeinden herbeiführt sowie Transparenz und Partizipation in den Entscheidungen sichert.

Abschließend möchte ich noch auf die Informationsveranstaltung vom 11. März zurückkommen. Der Verlauf der Veranstaltung hat gezeigt, dass die Bevölkerung sehr bewusst mit dem Thema umgeht, die Diskussion war immer sachlich. Politik besteht nicht nur aus dem Flüchtlingsthema und diese Thematik ist nicht einfach, sondern sehr komplex und wichtig. Leider gibt es auch nicht die einfachen Lösungen, mit denen AfD und Pegida ihr „Stüppchen“ kochen. Die Kunst wird sein, Lösungen zu finden, die die Grenzen offenhalten und den Betroffenen zu helfen.

Ich glaube niemand im Gemeinderat macht sich die Entscheidung leicht. Es ist keine Entscheidung gegen jemanden, sondern eine Entscheidung in der Sache.“

#### **Mitglied Melitta Hörr führt für die CDU-Fraktion aus:**

„Wir von der CDU-Fraktion stimmen gegen die Unterbringung von 75 Flüchtlingen im Hotel Faißt. Unsere Begründung:

Es kommen Flüchtlinge; es kommen Menschen, welche eine Flucht hinter sich haben.

Sie mussten ihre Heimat verlassen, vor Gewalt und Terror, Krieg und Verfolgungen.

Sie wurden gedemütigt und verfolgt. Sie sind zum Teil traumatisiert. Sie kommen von einem anderen Kulturkreis in unseren westlichen Kulturkreis, d.h. wir können diese Menschen nicht nur herbringen und abstellen, sondern wir sollten sie betreuen, begleiten und integrieren.

Wir sind eine Gemeinde mit ca. 2.700 Einwohnern und unser Po-

tential von ehrenamtlichen Helfern, von Kindergarten und Schule ist begrenzt.

Bis jetzt konnten wir den Anteil von ca. 2,5 % Flüchtlingen an unserer Gesamtbevölkerung gut meistern mit den engagierten Helfern im Ehrenamt, den Erzieherinnen in den Kindergärten und den Lehrerinnen und Lehrern in der Schule. So soll es auch bleiben.

Ausländerfeindlichkeit bzw. Fremdenfeindlichkeit darf aber nicht in unsere Entscheidung hinein interpretiert werden, das weisen wir entschieden zurück.

Denn wir leben in unserer kleinen Gemeinde mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern von über 30 Nationalitäten gut zusammen und so soll es auch bleiben.

Das Konzept der bisherigen Unterbringung von Flüchtlingen hat sich gut bewährt und das sollte man auch so weiter verfolgen, im Sinne für ein gutes Zusammenleben von Flüchtlingen und Einwohnern. Denn darin gibt es auch Chancen.“

#### **Mitglied Inge Bayer führt für die Fraktion der Freien Wählervereinigung aus:**

„Wir werden die Entscheidung nicht an das Landratsamt zurückgeben. Wir werden uns gegen die Anmietung des Hotel Faißt aussprechen.

Diese Entscheidung ist unbefriedigend, aber sie verhindert Schlimmeres.

Schlimm wäre es, wenn wir uns nicht entscheiden würden und riskieren, dass dann das Landratsamt die Anmietung über unsere Köpfe hinweg durchsetzt.

Wir würden in Kauf nehmen, dass die Anwohner am Eckenacker gegen ihren Willen 75 ungewollte Nachbarn bekommen. Dies können wir nur verhindern, wenn wir zu unserer Verantwortung stehen.

Wir würden aber auch in Kauf nehmen, dass 75 Menschen, die bereits Schlimmes hinter sich haben, in ein Haus kommen, in dem sie nicht erwünscht sind. Wir müssen ganz genauso auch diese denkbar schlechte Situation für diese Menschen verhindern.

Wir würden, was besonders schwer wiegt, billigend in Kauf nehmen, dass die freundliche Aufnahmebereitschaft in unserer Gemeinde mutwillig zerstört wird. Es ist kostbar und christlich, dass die Mehrheit der Bürger hier sehr gastfreundlich ist. Das darf man nicht durch eine willkürliche Maßnahme zerstören.

Also bleibt uns keine andere Wahl, als die Entscheidung die uns das Landratsamt übertragen hat, auch verantwortungsbewusst wahrzunehmen, wenn auch mit Sicherheit nicht so, wie sich das Landratsamt das gewünscht hätte.

Ich sage es noch einmal, diese Entscheidung ist unbefriedigend, aber sie verhindert Schlimmeres.

Eines muss aber noch ergänzend gesagt werden. Hätte es keine nicht öffentlichen Gespräche zwischen dem Landratsamt und dem Hotel Faißt gegeben, wäre die Gemeinde und wären die Nachbarn nicht mit zuerst 150 und dann 75 Flüchtlingen vor vollendete Tatsachen gesetzt worden, es hätte besser laufen können.

Wirklich integrieren kann man nur, wenn man offen miteinander spricht.

Zuerst eine Art Vorvertrag zwischen Landratsamt und Vermieter zu schmieden, dann dem Gemeinderat die scheinbare Freiheit übertragen, dem zuzustimmen oder es abzulehnen, das ist nicht die Art, wie man das Flüchtlingsproblem behandelt.

Ein solches Vorgehen schadet den Flüchtlingen, die unsere Hilfe brauchen, es schadet den Mitbürgern, die Flüchtlinge aufnehmen sollen, und es schadet dem Gemeinderat, dem in Wahrheit nicht wirklich die Möglichkeit gegeben wird, sinnvoll zu entscheiden. Dieses Vorgehen war unkollegial und unwürdig.

Wenn wir noch ein paar Gedanken an die Flüchtlinge richten und wenn wir uns in deren Lage versetzen, dann sehen wir sehr schnell, dass sie mit Sicherheit mehr Recht auf Ängste haben als wir und dass für sie mehr auf dem Spiel steht.

Was uns umtreibt sind genau genommen und in den meisten Fällen nur Befürchtungen, aber keine Erfahrungen. Schlimm ist, dass diese Befürchtungen auch noch geschürt werden aus einer politischen Richtung, mit der wir hoffentlich nichts am Hut haben wollen.

Wenn aber diese Menschen, die zu uns kommen, sagen, dass sie Angst haben, dann deswegen, weil sie bereits die allerschlechtesten Erfahrungen hinter sich haben. Diese Menschen kommen hierher

und müssen uns - auf Gedeih und Verderben - vertrauen. Das steckt hinter dem kalten Begriff Asyl.

Wir haben Angst, weil unsere Schulklassen zu groß werden. Diese Menschen haben Angst, weil sie ihre Kinder in für sie vollkommen fremde Schulen geben müssen. Wir haben Angst, dass Kriminelle mit den Flüchtlingen kommen könnten. Dabei wissen wir doch ganz genau, es sind Schwerstkriminelle, die sich an den Wohnheimen der Flüchtlinge zu schaffen machen.

Wir verlangen, dass die Flüchtlinge sich uns anpassen, unsere Sprache lernen. Um aber wirklich zusammen leben zu wollen, ist es notwendig, dass auch wir uns anpassen. Wir müssen nicht Kroatisch oder Arabisch lernen, aber wir sollten uns öffnen und auf diese Menschen zugehen, wenn wir sie wirklich aufnehmen wollen.

So widersprüchlich das klingen mag, wir sind gezwungen, der Vermietung zu widersprechen im Interesse der Flüchtlinge. Und das genauso oder noch mehr als im Interesse der Anwohner.“

#### **Mitglied Franz Doll (BV) führt für die Fraktion der Bürgervereinigung aus:**

Heute stehen wir nun vor der Entscheidung im Hotel Faißt am Eckenacker vorerst bis zu 75 Flüchtlinge unterbringen zu lassen, oder eben nicht.

Aus welchen Gründen auch immer, hat das Landratsamt die Entscheidung uns überlassen.

Wir haben heute Abend schon viel über dieses Thema gehört, dennoch will ich auch unsere Beweggründe für die anschließende Entscheidung darlegen.

In den letzten Wochen ging viel über dieses Thema durch die Presse, es wurde viel darüber gesprochen und geschrieben, sehr viele Bürger dieser Gemeinde nehmen sich dieser Thematik an, wie auch die Info-Veranstaltung im Kulturhaus zeigte. Ein Thema, das uns alle angeht und berührt.

Unsere Gemeinde hat sich bisher in der Asylanten- bzw. Flüchtlingsunterbringung vorbildlich verhalten, wir haben mehr geleistet als gefordert.

Wir alle sind uns bewusst in welcher schwieriger Lage die Asylsuchenden sich befinden, wir alle sind zu diesem Thema aufgeschlossen und bereit zu unterstützen und helfen.

Als jedoch im vergangenen Dezember plötzlich das Hotel Faißt, anfangs mit 150 Asylanten als große Sammelunterkunft für die vorläufige Unterbringung zur Debatte stand, wurden immer mehr Ängste und Bedenken offenbart.

Auch wenn die Zahl nach und nach unten auf schließlich 75 gehandelt wurde, so birgt es für eine Gemeinde unserer Größenordnung trotzdem die Gefahr einer Überforderung.

Die bisherige kleinräumige Unterbringung der Flüchtlinge hat sich sehr bewährt und wird darum in vielen anderen Gemeinden, soweit möglich, auch praktiziert.

Den Bediensteten des Landratsamts wird momentan viel abverlangt, dafür gebührt auch viel Respekt.

Natürlich können wir gut nachvollziehen, dass größere Unterkünfte Arbeiterleichterungen mit sich bringen.

Wir meinen, es ist jedoch ein Unterschied, ob es sich um eine größere Stadt oder um eine Landgemeinde handelt, wie wir es sind.

Hat der Landrat sich nicht etwas dabei gedacht, als er die Entscheidung uns übertrug und sagte „Wir wollen Bad Peterstal-Griesbach nicht überfordern, wir mieten das Hotel Faißt nur an, wenn ihr es auch wirklich wollt“.

Aus welchen Gründen auch immer, ein solches Alleinstellungsmerkmal hat bisher im Ortenaukreis noch keine andere Kommune erhalten.

In der Info-Veranstaltung wurden viele Beweggründe, Ängste und Bedenken -gerade auch aufgrund der topographischen Lage des Hotels- nicht nur von der Nachbarschaft des Hotel Faißt genannt, nein, aus der gesamten Bevölkerung wurden erhebliche Bedenken über eine Unterbringung von Asylanten dieser Größenordnung in unserer Gemeinde geäußert.

Stark berührt haben uns die Aussagen der Lehrer und Erzieherinnen.

Die Erzieherinnen im Kindergarten kommen schon jetzt Ihrem Erziehungsauftrag nur unter erheblicher Kraftanstrengung nach. Die Lehrer lassen, wenn auch unter vorgehaltener Hand, durchblicken, dass sie an der Belastungsgrenze sind.

Das sind Aussagen, diese sind sehr ernst, und diese Situation darf

man unter keinen Umständen außer Acht lassen.

Wenn es die Situation trotzdem erfordert, lassen sich langsam steigende Zugänge von Flüchtlingskindern gerade in solchen Institutionen viel besser anpassen und integrieren.

Wir haben eine Gruppe von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern, die sich den Flüchtlingen annehmen. Zusammen mit der Gemeinde als Organisator wurde im vergangenen Jahr ein Fest der Kulturen veranstaltet. Wer dabei war kann es bestätigen, es war ein wesentlicher Schritt zur Integration, es war wie ein Familienfest.

Momentan, so empfinden wir, haben wir ein gesundes Klima zwischen Bürgern und Asylanten. Sobald ein gutes Zusammenleben nicht mehr gewährleistet ist, sind automatisch auch Probleme vorprogrammiert.

Noch herrscht in unserer Gemeinde Aufgeschlossenheit für Asylsuchende. Die Bereitschaft für weitere Unterbringungen in kleinräumigen Unterkünften ist immer noch vorhanden. Wir wissen um deren Not. Dieses Ansinnen sollte nicht verspielt werden.

Als Gemeinderäte können wir nicht zulassen, dass durch eine solche doch weitreichende Entscheidung, wie wir sie heute Abend zu fällen haben, dazu beiträgt, dass unsere Dorfgemeinschaft gefährdet wird.

Was trägt unser Ort als Kur- und Urlaubsstandort?

Wer in Deutschland Urlaub macht, weiß auch, dass es vermutlich keinen Ort mehr gibt ohne Asylsuchende. Wenn der Gast feststellt, dass sein Urlaubsort sich bemüht, den Gast und die Asylsuchenden in einem gesunden Maß zu integrieren, wird der Gast Verständnis zeigen.

Einfach gesagt, der Gast muss sich dennoch wohlfühlen.

Wir alle wissen, wie schnell gerade negative Bewertungen im Netz stehen.

Wir wollen nochmals klar herausstellen: Wir unterstützen weiterhin alle Bemühungen den Asylsuchenden zu helfen, um deren Not zu lindern, auch wenn wir eine solch geplante große Gemeinschaftsunterkunft aus den verschiedenen Beweggründen ablehnen.

Wie fordern, die Unterbringung weiterhin in kleinräumigen Unterkünften.

Wie schon erwähnt, unsere Gemeinde hat sich bisher überdurchschnittlich in der Unterbringung bemüht. Ich meine, wir müssen kein schlechtes Gewissen haben, wenn wir auch mal nur die „geforderten Quoten“ erfüllen wollen.

Zum Schluss noch ein Appell an Politiker und besonders auch an die Presse: All diese heute Abend geäußerten Meinungen dürfen nicht hier im Renchtal versauern. Gerade der Presse will ich ans Herz legen, dass es nichts bringt, sich hier auf Nebenkriegsschauplätzen zu etablieren. Botschaften, dass an der Basis das Maß voll ist, müssen weit über unsere Grenzen hinaus, bis nach Berlin getragen werden, in der Hoffnung, dass sich die Politik besinnt und versucht die Flüchtlingsströme auf ein gesundes Maß zurückzufahren.“

#### **Mitglied Roman Müller trägt vor:**

„Ich lehne dieses Vorhaben ebenfalls ab. Folgende Argumente möchte ich noch zur Ergänzung des Vorgetragenen anführen:

In unserer Grundschule sind wir in manchen Klassen an der Kapazitätsgrenze angekommen. Natürlich werden im Mai die neuen Zahlen der Schüler vorgelegt, aber es ist in Frage gestellt, ob zusätzliche Lehrer frei sind, um alle Schüler zu unterrichten.

Vom Kindergarten hat man ja die Bedenken schon vorgetragen bekommen. Bis im Sommer sind die Plätze schon fast belegt. Was machen wir, wenn noch mehr Kinder sich anmelden wollen und keinen Platz mehr bekommen? Dann ist die Gemeinde am Zuge neue Räumlichkeiten und Personal zur Verfügung zu stellen.

#### **Mitglied Bernhard Männle trägt vor:**

Gewisse Schwierigkeiten sehe ich bei einer Einrichtung mit 75 Flüchtlingen in unserem Kur- und Ferienort schon:

Bei Unterbringung in größeren Unterkünften wird es auch immer zu auffälligen Ansammlungen von Flüchtlingen im Ort kommen, wie zum Beispiel am Bahnhof, in den Zügen oder in Geschäften. Diese Ansammlungen werden dann auch von Gästen wahrgenommen werden.

Die wichtigste Entscheidungshilfe für Urlaubsgäste sind derzeit diverse Bewertungsportale wie z.B. Holidaycheck, Tripadvisor, Zoover, Customer Allianz und andere.

Ebenso sind diese Portale für uns als Gastgeber das wichtigste Instrument um neue Gäste von unseren Betrieben, unserem Ort und der Region zu überzeugen.

Haben wir hier Einträge wie:

Flüchtlingslager im Ort oder in direkter Nachbarschaft vom Hotel oder ähnliches, wird uns das Übernachten kosten. Davon bin ich überzeugt.

Sicherlich werden wir als Gemeinde in nächster Zeit mit diesem Thema immer wieder beschäftigt sein. Wir sollten es weiterhin versuchen, zu vermeiden, dass hier größere Unterkünfte eingerichtet werden. Mit der Anschlussunterbringung einzelner Familien können wir -glaube ich- alle gut leben.

Wir als auch unsere Gäste werden mit der Zeit feststellen, dass der Umgang und das Zusammenleben mit Menschen anderer Nationalität und Religion ganz normal werden wird. Aber wie gesagt „das braucht Zeit“.

Deshalb bin ich der Meinung, dass wir jetzt nicht allen voran zum Landratsamt schreiten und um Flüchtlinge bitten sollen.

Aus diesen Gründen werde ich gegen die Unterbringung von 75 Flüchtlingen im Hotel Faißt stimmen.

### **Beschlussfassung:**

Nach den unterschiedlichen Wortmeldungen wird versucht, einen Konsens herzustellen. Nach entsprechender Beratung fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt gegen die Erteilung des Einvernehmens zur Flüchtlingsunterbringung im Hotel Faißt. Der Gemeinderat fordert den Ortenaukreis auf, sich künftig auf eine kleinräumige Unterbringung der Flüchtlinge in Wohnhäusern zu beschränken und für eine gerechte Verteilung der Flüchtlinge im Ortenaukreis zu sorgen, indem ein schlüssiges und transparentes Unterbringungskonzept unter Einbeziehung der Bevölkerung erstellt und umgesetzt wird.

## **TOP 2: Teilerschließung des Neubaugebiets „Schöne Aussicht“;**

### **a) Vorstellung verschiedener Erschließungsvarianten mit Kostenberechnung**

Herr Rau, Ingenieurbüro Kirn, Dornstetten, führt aus, dass er im Auftrag der Gemeinde 2 Teilerschließungsvarianten für das Neubaugebiet „Schöne Aussicht“ kostenmäßig ermittelt hat.

Variante 1 erschließt 4 Bauplätze; die Erschließungskosten liegen bei rd. 198.000 € brutto.

Variante 2 erschließt 7 Bauplätze; die Erschließungskosten liegen bei rd. 284.000 € brutto.

Im Gemeindehaushalt 2016 sind für die Teilerschließung 240.000 € brutto eingestellt. Variante 1 wäre somit finanziert. Bei Ausführung der Variante 2 ist mit nichtfinanzierten Mehrkosten in Höhe von rd. 44.000 € zu rechnen. Die Erschließung von 7 Bauplätzen hätte allerdings folgende Vorteile:

- 3 weitere Bauplätze wären erschlossen, welche wertmäßig für rd. 185.900 € zum Kauf angeboten werden könnten.
- Von der Lage her, würden die attraktivsten Bauplätze mit erschlossen.
- Die Erschließungskosten je qm erschlossener Bauplatzfläche würden insgesamt günstiger.

In der Diskussion im Gemeinderat wird die Erschließungsvariante 2 (7 Bauplätze) favorisiert. Es wird davon ausgegangen, dass nach einer Erschließung des Baugebietes gute Vermarktungs- und Veräußerungschancen bestehen. Rechnungsamtsleiter Martin Armbruster führt aus, dass sich die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von rd. 44.000 € mit ca. 14.000 € auf den Eigenbetrieb Wasserversorgung und ca. 30.000 € auf den Gemeindehaushalt auswirken; er sieht hinsichtlich dieser Beträge keine negativen Auswirkungen auf den Gesamthaushalt.

### **b) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Erschließung**

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Im Baugebiet Schöne Aussicht sollen entsprechend der Planvorlage Variante 2 insgesamt 7 Bauplätze zeitnah erschlossen werden.

## **TOP 3: Erneuerung des Trinkwasserhochbehälters „Dollenberg“ einschließlich Herstellung einer Verbindungsleitung von der Quellwasserentsäuerungsanlage „Dollenberg“;**

### **a) Vorstellung der Planung**

Herr Rau, Ingenieurbüro Kirn, Dornstetten, erläutert die Vorplanung für den Neubau des Trinkwasserhochbehälters „Dollenberg“ mit Anbindung an die zum Teil schon vorhandenen Verbindungsleitungen zur Quellwasserentsäuerungsstation Dollenberg. Der bestehende HB Dollenberg mit 12 m<sup>3</sup> darf in der bestehenden Form (Einstieg über der Wasseroberfläche) nicht mehr weiterbetrieben werden. Die Vorplanung sieht den Neubau eines Trinkwasserhochbehälters aus glasfaserverstärktem Kunststoff mit einem Fassungsvermögen von rd. 15 m<sup>3</sup> sowie rd. 50 Meter Verbindungsleitungen zur Anbindung an die Quellwasserentsäuerungsanlage Dollenberg vor. Die Größe des Hochbehälters liegt bei einem Durchmesser von rd. 2,40 m; die Länge bei rd. 8,0 Metern (5 m Wasserspeicherkammer und 3 Meter Bedienkammer). Wegen der beengten Verhältnisse am Standort und der Zuwegung müsste die Anlage in 2 oder 3 Teilen fertig angeliefert und vor Ort über Kupplungen zusammengesetzt werden. Ein Neubau in Ort beton ist aufgrund der sehr schmalen Zufahrt und der deutlich längeren Bauzeiten und somit verbundenen Belästigungen des angrenzenden Hotels verworfen worden. Ein Trinkwasserbehälter aus Polyethylen wäre zwar in der Beschaffung günstiger, aufgrund der Länge des kompletten Behälters wäre allerdings mit erheblichen Schwierigkeiten bei der Anlieferung auf dem sehr schmalen geschotterten Zugangsweg zu rechnen.

Die Gesamtkosten für die vorgeschlagene Maßnahme belaufen sich auf rd. 176.500 € netto. Hinzu kommen Baunebenkosten in Höhe von rd. 31.000 € netto. Hinsichtlich der Lebensdauer sind nach Herstellerangaben keine Nachteile gegenüber der Alternativbauweisen zu erwarten.

### **b) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Maßnahme**

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung sind für den Neubau des Hochbehälters sowie der Herstellung der zum Teil noch notwendigen Verbindungsleitungen zur Anbindung an die Quellwasserentsäuerungsstation Dollenberg insgesamt 204.600 € eingestellt. Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Der Trinkwasserhochbehälter „Dollenberg“ soll entsprechend der Planung des Ingenieurbüros Kirn erneuert und die noch notwendigen Verbindungsleitungen zur Quellwasserentsäuerungsanlage „Dollenberg“ hergestellt werden.

### **c) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Ingenieurvertrags**

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Mit dem Ingenieurbüro Kirn, Dornstetten, ist ein Ingenieurvertrag für die Planung und Umsetzung der Maßnahme abzuschließen.

## **TOP 4: Erneuerung der Leopoldstraße BA I einschließlich Neuverlegung von Kanal- und Trinkwasserleitung;**

### **a) Vorstellung der Maßnahme**

Herr Boos, Ingenieur-Büro Boos, Lahr, führt aus, dass die Leopoldstraße auf einer Länge von rd. 625 Meter (Gesamtfläche ca. 3.000 m<sup>2</sup>) erneuert werden soll; bedingt ist diese Maßnahme aufgrund des sehr schlechten Fahrbahnzustandes und der Neuverlegung des Mischwasserkanals sowie der Neuverlegung der Trinkwasserleitung (jeweils ca. 600 m). Die jeweiligen Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze werden ebenfalls erneuert.

Die Maßnahme soll in 2 Abschnitten umgesetzt werden. Der Bauabschnitt 1 im Jahr 2016 reicht von der Einfahrt Forsthausstraße/ Leopoldstraße und endet in etwa am Ende des Anwesens Leopoldstraße 12. Der Bauabschnitt 2 vom Anwesen Leopoldstraße 12 bis Anbindung Forsthausstraße soll 2017 umgesetzt werden. Bei der Bauausführung ist vorgesehen, den Mischwasserkanal und die Trinkwasserleitung in einer neuen Trasse zu verlegen; der alte Mischwasserkanal soll im Erdreich verbleiben und verschlossen werden. Abschließend soll die Asphaltfahrbahn mit einseitiger Muldenrinne wieder auf der gesamten Breite hergestellt werden. Die Kosten der Baumaßnahme liegen insgesamt (BA 1 und 2) bei rd. 835.000 € brutto inkl. Nebenkosten (Haushalt 2016: 417.500 €; Haushalt 2017: Verpflichtungsermächtigung 417.500 €).

Nach Besichtigung der Bauabschnitte wurde festgestellt, dass in Höhe der Anwesen 13/14 talseitig eine Hangbefestigung auf einer Länge von rd. 40 Meter erforderlich wird. Angedacht ist eine Hangsicherung mittels Schwergewichtsmauer (Blocksteinmauer). Diese Maßnahme müsste im Bauabschnitt 2 mit ausgeführt werden; die Mehrkosten liegen bei rd. 85.000 € brutto.

Des Weiteren kam bei der Baustellenbesichtigung die Frage auf, ob im Zuge der Verlegung der Versorgungsleitungen eine Leerrohrverlegung einschl. Hausanschlüsse im Vorgriff auf ein künftiges Glasfasernetz erfolgen soll. Bei Umsetzung wären zusätzliche Kosten in Höhe von rd. 50.000 € brutto anzusetzen. Letztere Frage soll in der nächsten Gemeinderatssitzung am 07.03.2016 beraten und entschieden werden.

#### **b) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Ingenieurvertrags**

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Mit dem Ingenieurbüro Boos, Lahr, ist ein Ingenieurvertrag für die Planung und Umsetzung der Maßnahme abzuschließen.

#### **TOP 5: Teilweise Umrüstung der Innenbeleuchtung in der Matthias-Erzberger-Schule auf LED-Technik; Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Elektroarbeiten**

Im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes ist der Gemeinde ein Zuwendungsbudget in Höhe von 20.263,64 € zugestanden worden. Dieses ist für Maßnahmen in den Schwerpunkten Lärmschutz, Barrierefreiheit, energetische Sanierungen und Luftreinigung einzusetzen. Der Zuwendungsempfänger muss sich an den förderfähigen Kosten mit mindestens 10 % beteiligen. Der Gemeinderat hatte sich in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 05.10.2015 für die teilweise Umrüstung der Innenbeleuchtung in der Matthias-Erzberger-Schule auf LED-Technik entschieden. Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Günstigste Bieterin war die Fa. Elektro Boschert, Bad Peterstal-Griesbach, mit einer Angebotssumme in Höhe von 23.537,34 € brutto. Nach Beratung wird der Auftrag entsprechend erteilt, Beschlussfassung einstimmig.

#### **TOP 6: Bau- und Grundstücksangelegenheiten:**

Bauantrag auf Abbruch des Bewegungsraumes am Kindergarten St. Bernhard, Bau II, auf dem Grundstück Flst.Nr. 280/50, Gemarkung Peterstal, Schwarzwaldstraße 17

Der Abriss des Bewegungsraums ist in einer früheren öffentlichen Gemeinderatssitzung beschlossen worden. Das Einvernehmen der Gemeinde zum entsprechenden Bauantrag wird einstimmig erteilt.

#### **TOP 7: Bekanntgaben aus der Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie Beantwortung**

von Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung

Keine.

#### **TOP 8: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.01.2016**

Keine.

#### **TOP 9: Frageviertelstunde**

Keine.

#### **TOP 10: Anträge, Fragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates**

Keine.

gez. Meinrad Baumann, Bürgermeister

### **Müllabfuhr im Innenbezirk (Ortsteil Bad Peterstal und Ortsteil Bad Griesbach)**

Die nächste Müllabfuhr im Innenbezirk findet am **Montag, den 29. Februar 2016 (graue Tonne)** statt. Um rechtzeitige Bereitstellung der Mülltonnen wird gebeten.

### **Abfuhr der Gelben Säcke (Ortsteil Bad Peterstal und Bad Griesbach)**

Die nächste Müllabfuhr für die Gelben Säcke findet am **Donnerstag, 03. März 2016** statt. Um rechtzeitige Bereitstellung der Gelben Säcke wird gebeten.

### **Matthias-Erzberger-Schule Bad Peterstal-Griesbach**

#### **Anmeldung Schulanfänger 2016**

Liebe Eltern,

die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder findet am Donnerstag, den 03.03.2016 statt.

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte dem persönlichen Anschreiben, das Sie per Post erhalten haben.

Die **Schulpflicht** beginnt mit dem Schuljahr,

1. in dem die Kinder bis zum **30.09.16** das 6. Lebensjahr vollenden oder
2. bis zum **30.06.** des Folgejahres 6 Jahre alt werden und die Eltern das Kind in der Grundschule anmelden.
3. für die Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden oder
4. vorzeitig eingeschult werden.

Die Kinder sind persönlich in Begleitung eines Erziehungsberechtigten vorzustellen. Mitzubringen ist eine Geburtsurkunde sowie der ausgefüllte Anmeldebogen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Tanja Haas, Bernd Kuntz mit dem gesamten Kollegium der Matthias-Erzberger-Schule



## **SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN**

### **Informationsveranstaltungen zum Gemeinsamen Antrag 2016**

Das Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Landwirtschaft, bietet zum Gemeinsamen Antrag 2016 Informationsveranstaltungen für Landwirte an.

Themenschwerpunkte sind die Einführung der grafischen Antragstellung zum Antragsjahr 2016 sowie die Vorstellung der Neuerungen im Bereich des Antragsverfahrens (Beantragung verschiedener landwirtschaftlicher Förderprogramme der EU, des Bundes und des Landes Baden-Württemberg). Die Veranstaltungen finden am Donnerstag, 25. Februar, in der Brandenkopfhalle in Fischerbach und am Montag, 29. Februar, im Landratsamt in Offenburg, Badstraße 20, Großer Sitzungssaal, statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

### **Informationsveranstaltungen zur grafischen Antragstellung mit FIONA 2016**

Zur Abgabe des Gemeinsamen Antrages 2016 mit dem Programm FIONA (Flächeninformation und Online-Antrag) bietet das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis Informationsveranstaltungen an.

Im Jahr 2016 wird die grafische Abbildung der Antragsflächen im FIONA-Geoinformationssystem die Grundlage für die Beantragung bilden. Hierzu finden folgende Informationsveranstaltungen im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes in der Badstraße 20 in Offenburg statt:

#### **Grünlandbetriebe:**

Do. 03.03.2016 von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Fr. 04.03.2016 von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Gemischtbetriebe:**

Mi. 09.03.2016 von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Do. 10.03.2016 von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Ackerbaubetriebe und ökologische Vorrangflächen:**

Fr. 11.03.2016 von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mo. 14.03.2016 von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Bitte bringen Sie den Ihnen zugesandten „Wegweiser durch FIONA 2016“ zur Schulung mit. Es ist keine telefonische Anmeldung erforderlich.

## Urlaub auf dem Bauernhof und Direktvermarktung: Lehrfahrt zum Agrarinvestitionsförderprogramm

Das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis informiert im Rahmen einer Lehrfahrt zum Agrarinvestitionsförderprogramm Teil B am Mittwoch, 2. März, von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr über die Themen Urlaub auf dem Bauernhof und Direktvermarktung. Auf dem Programm stehen Betriebsbesichtigungen in Schutertal und Seelbach. Interessierte können an der gesamten Lehrfahrt teilnehmen oder zu einzelnen Betrieben kommen. Weitere Informationen und Anmeldung beim Amt für Landwirtschaft in Ofenbürg unter Telefon 0781 - 805 7100. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V.

Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern, wir laden Sie recht herzlich ein zu unserer Podiumsdiskussion am Montag, 7. März 2016 um 20.00 Uhr im Hotel "Bären" (großer Stubensaal), Dorf 35 in 77784 Oberharmersbach. Wie soll die einmalige Kulturlandschaft in Baden-Württemberg erhalten bleiben? Wie sollen die Bürger und Bürgerinnen weiter mit hochwertigen und gesunden Nahrungsmitteln versorgt werden, wenn die Erzeugerpreise der Bauern dauerhaft die Produktionskosten nicht decken? Diese und weitere Fragen wollen wir mit den Landtagskandidaten der fünf Parteien, die bei der letzten Landtagswahl die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten, diskutieren. Nach einem kurzen Eingangsreferat wird der Sprecher des Bundesverbandes Deutscher Milchviehhalter Hans Foldenauer die Diskussion moderieren. Alle Parteien haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Eingeladen sind auch alle Nichtmitglieder, Obst- oder Schweineerzeuger, interessierte Verbraucher, Bürgermeister sowie Gemeinde-, Stadt- und Kreisräte. Informieren Sie sich, diskutieren Sie mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## „Let's clean up Europe“ – Ortenaukreis macht im Rahmen der Kreisputzete mit

Die dritte Ortenauer Kreisputzete am Samstag, 19. März 2016, ist Teil der großen europaweiten Kampagne „Let's clean up Europe“. Die Initiative setzt sich in nahezu allen europäischen Staaten für Stadtsauberkeit und gegen Vermüllung der Landschaft ein. Die von der Europäischen Kommission geförderte Kampagne zielt darauf ab, die Aufmerksamkeit verstärkt auf das Problem der zunehmenden Vermüllung der Landschaft, dem sogenannten „Littering“, zu lenken. Kern der Initiative bilden europaweit lokal stattfindende Aufräumaktionen. Allein im vergangenen Jahr fanden über 12.000 Aktionen hierzu statt. Auch das Bundesumweltministerium ruft zum Mitmachen auf. Deutschlandweit finden Aktionen statt, die Zeichen gegen die Vermüllung insbesondere von Grünflächen, Wäldern und Gewässern setzen.

Mit der bereits zum dritten Mal stattfindenden Ortenauer Kreisputzete setzt auch der Ortenaukreis ein starkes Signal für eine saubere Umwelt. Wurden in der Vergangenheit rund 7.000 Teilnehmer je Putzete gezählt, hofft das Landratsamt in diesem Jahr die 10.000er-Marke zu knacken. Der Ortenaukreis unterstützt alle Teilnehmer und verteilt Handschuhe und Warnwesten. Obendrauf gibt es einen Zuschuss in Höhe von vier Euro pro Teilnehmer.

Um nochmals möglichst viele Ortenauer zu motivieren, bei der kreisweiten Aufräumaktion mitzumachen, laufen aktuell Spots in allen Ortenauer Kinos und täglich bei Hitradio Ohr. Sie finden die Spots auch unter [www.abfallwirtschaft-ortenuaukreis.de/second-hand-boersen-zuschuesse-putzete/](http://www.abfallwirtschaft-ortenuaukreis.de/second-hand-boersen-zuschuesse-putzete/ortenuau-kreisputzete/).

Engagierte Bürger, die bei der Aufräumaktion mitmachen wollen, können sich bei ihrer Gemeinde anmelden. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft unter [www.abfallwirtschaft-ortenuaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenuaukreis.de) oder unter Telefon 0781 - 805 9600.

## „Betreutes Wohnen in Familien“ sucht Gastgeber

Das Projekt „Betreutes Wohnen in Familien“ sucht engagierte Personen im Ortenaukreis, die bereit sind, Menschen mit einer psychischen Erkrankung bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten.

Weitere Informationen: Landratsamt Ortenaukreis, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Willy-Brandt-Straße 11, 77933 Lahr, Telefon 07821-91570, E-Mail: [bwf@ortenuaukreis.de](mailto:bwf@ortenuaukreis.de), Internet: [www.ortenuaukreis.de](http://www.ortenuaukreis.de)

## Frauenselbsthilfe nach Krebs

### - Gruppe Freudenstadt -

Wir sind eine Gruppe von Betroffenen aller Krebserkrankungen und treffen uns immer am ersten Mittwoch im Monat, ab 18.30 Uhr im Raum des Deutschen Roten Kreuzes, Hirschkopfstraße 18 in 72250 Freudenstadt.

Bei unserem nächsten Treffen am 02.03.2016 wollen wir gemeinsam NANNAS basteln.

Selbstverständlich sind auch Betroffene, deren Erkrankung schon eine Weile zurückliegt, jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt es bei Christiane Schmid (Tel.: 07440- 91 32 53) oder unter [www.frauenselbsthilfe.de](http://www.frauenselbsthilfe.de)

## VHS Ortenau Außenstelle Oppenau

### Folgende Kurse starten in Kürze

#### Patchwork – Textile Natur

Das Thema Natur inspiriert die Teilnehmer bei diesem Tageskurs. Hortensien, Veilchen, Gräser oder auch Schmetterlinge und Käfer können mit verschiedenen textilen Techniken und entsprechenden Materialien umgesetzt werden. Es entsteht ein kleines Bild das Kursteilnehmer mit freiem Maschinensticken und Maschinen-Quilten bearbeiten. Benötigt werden hierfür helle einfarbige oder kleingemusterte Hintergrundstoffe (evtl. in beige oder grün) und für die Rückseite ein dünner heller Stoff ca. 60 cm x 60 cm, außerdem Schneidematte, Rollschneider, Nähmaschine, Quiltgarn für die Nähmaschine, kleine Perlen, evtl. Serviette mit Blumenmotiven.

Dieser Tageskurs findet am 05. März 2016 in Hauswirtschaftsraum der Grund- und Werkrealschule Oppenau statt. Der Kurs geht von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

#### Schnell-einfach-gut – Rezepte für Berufstätige

Sie machen den Spagat zwischen Familie und Beruf und haben wenig Zeit zum Kochen? Dann ist diese Vorführung genau das Richtige für Sie. Die Referentin des Ernährungszentrums Südlicher Oberrhein, Frau Uta Schwab, zeigt, wie Sie mit rationellen Arbeitsmethoden ohne viel Zeitaufwand für die ganze Familie eine ausgewogene und leckere Mahlzeit zubereiten können. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der VHS Oppenau mit den Landfrauen Oppenau und dem Ernährungszentrum Südlicher Oberrhein. Die Kosten für Speisen und Getränke liegen bei ca. 8 Euro pro Person. Diese Veranstaltung findet am 07. März 2016 in der Schulküche der Grund- und Werkrealschule Oppenau statt und geht von 19:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr.

#### Excel 2010 Kompaktkurs

Dieser Kurs ist für Teilnehmende, die bereits über PC-Grundkenntnisse verfügen. Im Mittelpunkt stehen einfache Formeln und Funk-

tionen sowie Grundlagen der Formatierung. Der Schwerpunkt liegt in der individuellen Betreuung der Teilnehmer, auf spezielle Fragen wird eingegangen. Die Teilnehmer sollten bereits einen Einführungskurs gemacht haben bzw. am PC gearbeitet haben. Dieser Kurs findet am 11. März 2016 und am 18. März 2016 im Computerraum der Grund- und Werkrealschule Oppenau statt und geht von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr.

Schriftliche Anmeldung für die Kurse in Oppenau und Bad Peterstal-Griesbach bei der VHS-Außenstelle Oppenau, Gerhard Rauscher, Karl-Friedrich-Str. 19, 77728 Oppenau, Fax: 07804/911 9760, Email: oppenau@vhs-ortenau.de, an der Tourist-Information in Oppenau oder per Internet, www.vhs-ortenau.de.

**Vorankündigung**

**Patchwork Ausstellung in Oppenau**

Die VHS Acher-Renchtal und die Außenstelle Oppenau stellen zusammen mit den Teilnehmern der Patchwork-Kurse die entstandenen Arbeiten aus. Diese Ausstellung ist am Samstag, 19. März 2016 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Sonntag, 20.03.2016 von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Josefshaus in Oppenau zu sehen. Die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen übernimmt der Förderverein der Schule Oppenau.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**Freiwillige Feuerwehr  
Bad Peterstal-Griesbach  
Abteilung Bad Peterstal**

**Hauptversammlung Förderverein**

Am Montag, 29.02.2016 findet die Hauptversammlung unseres Fördervereins statt.

Diese wird im Rahmen einer Sitzung des Abteilungsausschusses Bad Peterstal durchgeführt. Eingeladen sind alle Mitglieder des Abteilungsausschusses Abteilung Bad Peterstal. Los geht's um 19:30 Uhr im Floriansaal. Um Vollzählige Teilnahme wird gebeten.

**Probe**

Die nächste Probe findet am Montag, 07.03.2016 statt. Antreten um 19:30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Das Kommando

**Musik- und Milizkapelle Bad Peterstal e.V.**

**Generalversammlung**

Am Samstag, 27. Februar 2016 findet um 19.00 Uhr im Probenlokal Badischer Hof unsere diesjährige Generalversammlung statt. Hierzu sind alle aktiven Musiker, Ehrenmitglieder sowie alle passiven Mitglieder herzlich eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Bericht des Jugendleiters
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Termine 2016
8. Wünsche und Anträge

**Probe**

Unsere nächste Gesamtprobe findet am Mittwoch, 02. März 2016 um 20:00 Uhr im Probenlokal Badischer Hof statt.

**Unterhaltungskonzert**

Zu unserem ersten Unterhaltungskonzert im Jahr 2016 in der MediClin Schlüsselbad Klinik am Sonntag, 06. März 2016 um 19.00 Uhr laden wir recht herzlich alle Gäste und Einwohner, sowie alle Ehrenmitglieder und Partner unserer Musiker ein. Gemeinsam mit unserem Dirigent Antonio Sergi haben wir ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Melodien von Klassik bis Modern für sie zusammengestellt. Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich die Musik- und Milizkapelle.

- Der Vorstand -

**Spielmannszug**

Gesamtprobe haben wir am Montag, 29.02.2016, um 19.45 Uhr.

**SV Schwarzwald**

**Abteilung Tischtennis**

In der Bezirksklasse der Herren wollte die DJK Offenburg mit 2 Punkten nach Hause fahren.

Aber daraus wurde nichts. Unsere hochmotivierte Mannschaft hat sich auf einen starken Kampf vorbereitet und der wurde auch mit einem Sieg belohnt. Die Eingangsdoppel verliefen nicht so rosig und die ersten Einzel waren auch verloren, es stand 1:4 für OG. Dann begann die Aufholjagd und die nächsten 5 Spiele wurden gewonnen, somit war wieder alles offen. Die Verstärkung aus der 2ten Herrenmannschaft mit Sascha Doll, Michael Armbruster und Martin Schönweiß waren 5 Siege wert und am Ende schickten sie Offenburg mit 9:6 nach Hause.

Bereits am Vormittag hat die Jugend 2 gegen Goldscheuer mit 6:3 gewonnen.

Unsere 1te Jugend hatte nicht so viel Glück und verlor mit 2 Mann Ersatz gegen den Tabellenführer aus Hohberg mit 3:8.

Bereits am Freitagabend spielte die Herren 3 in Oberkirch und verloren 3:9

Für die kommenden Spiele drücken wir alle fest die Daumen!

**Auswärtsspiele:**

**Samstag, 27.02.16**

16:00 Uhr SF Goldscheuer IV – Herren II

**Heimspiele:**

**Samstag, 27.02.16**

16:00 Uhr Jungen III – TTSF Hohberg II  
18:30 Uhr Herren III – TUS Windschlag II

**Trainingszeiten:**

**Freitag, 26.02.16**

17:30 Uhr – 19:00 Uhr Anfängertraining  
19:00 Uhr – 20:30 Uhr Training im gesamten Jugendbereich  
ab 20:00 Uhr Damen- und Herrentraining

**Dienstag, 01.03.16**

18:00 Uhr – 20:00 Uhr Training im gesamten Jugendbereich  
ab 20:00 Uhr Damen- und Herrentraining

**Eltern-Kind-Turnen**

Wenn Ihr Kinder ab ca. 2 Jahre habt und Lust einmal die Woche mit Ihnen zu Klettern, Hüpfen, Rennen und Toben seit ihr bei uns genau richtig.

Wir treffen uns immer Donnerstags um 15.30 Uhr in der Turnhalle Bad Peterstal.

Schaut doch einfach mal bei uns vorbei. Wir freuen uns über jede Mama und jeden Papa mit Kind.

Falls ihr Fragen habt könnt ihr euch auch gerne unter 0175-2014071 melden.

## Krabbelgruppe

Falls du ein Kind im Krabbelalter ( ab ca. 6 Monate ) hast und den Kontakt zu anderen Müttern und Kindern suchst, würden wir uns sehr freuen, wenn du mal bei uns reinschauen würdest. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 15.30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens in Bad Griesbach. Bei schönem Wetter gehen wir auch oft mit den Kids spazieren oder auf den Spielplatz. Falls ihr Fragen habt könnt ihr euch auch gerne unter 0172-1525031 melden.

## Kolping

### Voranzeige - Gebrauchtkleidersammlung

Die Kolpingfamilie Bad Peterstal führt, in Zusammenarbeit mit dem Kolpingwerk Region Ortenau, am Samstag, den 12. März 2016, im Ortsteil Bad Peterstal eine Gebrauchtkleidersammlung durch. In den nächsten Tagen werden entsprechende Tüten verteilt; es können auch andere geeignete Plastiksäcke verwendet werden. Gesammelt werden: Textilien aller Art, also Kleider, Anzüge, Mäntel, Wollsachen, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, Hüte und Schuhe. Nicht mitgenommen werden: Textilreste, Schneidereiabfälle und Matratzen. Es dankt Ihnen das Kolpingwerk und die Kolpingfamilie Bad Peterstal.

## KLJB Bad Peterstal

Am Dienstag, den 01.03. treffen wir uns um 19:30 Uhr an unserem Gruppenraum. Wir machen ein Backduell. Die Vorstandschaft

## Kneipp-Verein

### Filzkurs für Kinder, ab 4 Jahre mit Andrea Strauß

Thema Frühling

Termine: Samstag, 12. März

Uhrzeit: 10.00 - 12.00 Uhr

Mitglieder: 8,00 EUR

Nichtmitglieder: 10,00 EUR

Ort: zuzüglich Materialkosten wird noch bekannt gegeben

Anmeldungen: Barbara Bächle, 07806-1366 oder per Email kneippverein-bad-peterstal@t-online.de

## Tennisclub

### Generalversammlung am Sonntag, 13.03.2016

Liebe Tennisfreunde,

am Sonntag, 13. März 2016 findet eine Mitgliederversammlung statt.

Versammlungsort: **Gasthaus Schützen**  
Zeit: **18:00 Uhr**

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Auflösung Tennisclub Bad Peterstal
7. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand

## Schwarzwaldverein Bad Peterstal-Griesbach e.V.

### Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am Samstag, den 19. März 2016 um 19:30 Uhr im Gasthaus „Zur Rose“ in Bad Peterstal-Griesbach, lade ich alle Mitglieder des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Bad Peterstal-Griesbach e.V. recht herzlich ein.

### Tagesordnung:

- 1.0 Eröffnung und Begrüßung
- 2.0 Tätigkeitsberichte
- 2.1 Schriftführer (durch 1. Vorsitzenden)
- 2.2 Kassierer
- 2.3 Kassenprüfung
- 2.4 Wanderwart
- 2.5 1. Vorsitzender
- 3.0 Entlastung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung
- 4.0 Neuwahlen
- 5.0 Grußworte
- 6.0 Ehrungen
- 7.0 Beschlussfassung über Satzungsänderung
- 8.0 Verschiedenes
- 9.0 Anträge und Wünsche

Friedrich Busch

1. Vorsitzender

Schwarzwaldverein Bad Peterstal-Griesbach

## Kath. Frauengemeinschaft St. Elisabeth

### Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung laden wir recht herzlich am Dienstag, 08.03.2016 um 19:00 Uhr ins Pfarrheim St. Bernhard ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung
6. Der Präses hat das Wort
7. Verschiedenes

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen  
Die Vorstandschaft

## Jägervereinigung Offenburg e.V. Hegering Hinteres Renchtal

Die Hegeringversammlung des Hegeringes Hinteres Renchtal findet am heutigen Freitag, 26. Februar 2016, 19.00 Uhr, im Gasthaus Finken in Oppenau-Ibach statt.

Die Mitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.  
H. Treyer, Hegeringleiter

## Verband Bad. Klein- und Obstbrenner e.V.

Die diesjährige Jahresversammlung des Verbandes Badischer Klein- und Obstbrenner e.V. findet am Montag, dem 29. Februar 2016, um 19.30 Uhr im Kurhaus „Zum Alde Gott“ (Talst.51) in 77887 Sasbachwalden statt.

Hauptreferent ist Herr Christian Schmidt, Minister im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

### Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Bundesminister Christian Schmidt, MdB  
„Kleinbrenner – Ein Landwirtschaftlicher Betriebszweig mit Tradition und Zukunft“
- 3) 1. Vorsitzender des Bundesverbandes Alois Gerig, MdB

- 4) Grußworte
- 5) Aussprache
- 6) Schlusswort

Wir würden uns freuen, wenn viele Brenner unsere Versammlung besuchen würden.

Verband Bad.Klein- und Obstbrenner e.V.  
77767 Appenweiler



## VEREINE BAD GRIESBACH

### Kirchenchor Bad Griesbach

Heute, Freitag, den 26.02.2016 findet um 20.00 Uhr unsere dies-jährige Generalversammlung statt.  
Wir bitten um vollzählige Teilnahme.

### Skizunft Bad Griesbach

#### Vorstandssitzung

Am Freitag, 11.03.2016, findet voraussichtlich eine Vorstandssitzung in der „Döttelbacher Mühle“ statt. Beginn 19.30 Uhr. Bitte Termin vormerken.

#### Hallentraining Ski-AG & Sport-AG – Änderung!

Achtung: Ab sofort ergibt sich eine organisatorische Änderung. Die Termine der Ski-AG und der Sport-AG sind nicht mehr zeitgleich, was mit der beruflichen Situation (Schichtarbeit) unserer Übungsleiter zusammenhängt. Die nächsten Termine der Ski-AG bis zu den Osterferien in der Sporthalle Bad Peterstal sind am kommenden Mittwoch, 02.03.2016, und am 16.03.2016. Hier weitere Details:

**Ski-AG:** Angebot für Klasse 1 bis 4, Trainingszeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr,  
Abfahrt SZ-Bus: 15.45 Uhr ab Hotel „Café Kimmig“, Bad Griesbach; ein Einstieg bei der „Döttelbacher Mühle“ ist möglich.  
Übungsleiter: Burkhard Waidele

Die nächsten Termine der Sport-AG bis zu den Osterferien in der Sporthalle Bad Peterstal sind hingegen am Mittwoch, 09.03.2016, und am 23.03.2016. Hier weitere Details:

**Sport-AG:** Angebot ab Klasse 5, Trainingszeit von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr,  
Abfahrt SZ-Bus: 17.45 Uhr ab Hotel „Café Kimmig“, Bad Griesbach; ein Einstieg bei der „Döttelbacher Mühle“ ist möglich.  
Übungsleiter: Sascha Hauf, Simon Huber.



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### SEELSORGEEINHEIT OBERES RENCHTAL

#### GOTTESDIENSTE

##### Samstag, 27.02.2016

In Oppenau: Spendenaktion für den Tafelladen  
18:45 Oppenau Eucharistiefeier am Vorabend (Le)  
Gedenken an:  
Herbert Kimmig, Poststr. 3  
nach Meinung

18:45 Bad Peterstal Eucharistiefeier am Vorabend (KK)  
Gedenken an:  
Pfarrer Lorenz Kimmig, bestellt von den Schulkameraden  
Alfred Valta und verstorbene Angehörige  
Maria und Josef Huber und verstorbene Angehörige

##### Sonntag, 28.02.2016

08:00 Bad Peterstal Eucharistiefeier (He)  
10:00 Bad Griesbach Eucharistiefeier (Ot)  
Gedenken an: Klara und Emil Bächle, Dollenberg  
Rita Roth und verstorbene Angehörige  
Franz und Ottilie Roth

10:00 Oppenau FAMILIENGOTTESDIENST (KK),  
mitgestaltet von den Erstkommunionkindern  
und dem Jugendchor „One Voice“  
anschließend Fastenessen im Josefshaus

##### Montag, 29.02.2016

17:45 Oppenau Eucharistische Anbetung im Schweigen (KK)  
18:30 Bad Peterstal Eucharistiefeier (He)  
19:00 Oppenau Eucharistiefeier (KK)

##### Dienstag, 01.03.2016

07:25 Oppenau Schülergottesdienst als Eucharistiefeier (KK)  
09:00 Oppenau Herz-Jesu-Kapelle: Eucharistiefeier (Le)  
10:00 Bad Peterstal Pflegeheim „Das Peterstal“ Eucharistiefeier (He)  
18:30 Bad Griesbach Eucharistiefeier (Ot)

##### Mittwoch, 02.03.2016

10:00 Oppenau Herz-Jesu-Kapelle: Eucharistiefeier (KK)  
Nach Meinung einer Jahrtagsstiftung  
15:00 Oppenau Herz-Jesu-Kapelle: Gedenkgottesdienst für verstorbene Bewohnerinnen und Bewohner des Vincentiushauses und der vom ambulanten Dienst betreuten Menschen  
19:00 Bad Griesbach Fastenimpuls

##### Donnerstag, 03.03.2016

In Oppenau: Kollekte für das PWB  
08:30 Oppenau Eucharistiefeier Gemeinschaftsmesse der Frauen (KK)  
18:30 Bad Peterstal Eucharistiefeier (He)  
Gedenken an: verstorb. Mitglieder der Frauengemeinschaft  
Wilhelm Bächle

##### Freitag, 04.03.2016

18:00 Oppenau Eucharistiefeier (KK)  
2. Seelenamt für Mathilde Gerlach, Bahnhofstr. 8  
Gedenken an die Verstorbenen des Vormonats:  
Ludwig Kimmig, Elisabeth Spinner  
18:30 Bad Griesbach Eucharistiefeier (Ot)  
Gedenken an: verstorbene Ehefrau und Angehörige  
19:00 Oppenau Evangelische Kirche: Weltgebetstag der Frauen  
19:00 Bad Peterstal Pfarrheim St. Bernhard: Weltgebetstag der Frauen

##### Samstag, 05.03.2016

In Bad Peterstal Spendenaktion für den Tafelladen  
09:30 Oppenau Herz-Jesu-Kapelle:  
Eucharistiefeier zum Gebetstag der Männer (Le)  
18:45 Bad Griesbach Eucharistiefeier am Vorabend (Ot)  
2. Seelenamt für Erich Bruder, Rohrenbach 3  
Gedenken an:  
Augusta Kimmig, Rohrenbach  
18:45 Oppenau Eucharistiefeier am Vorabend (KK)

##### Sonntag, 06.03.2016

08:00 Oppenau Eucharistiefeier (KK)  
10:00 Oppenau Herz-Jesu-Kapelle:  
Eucharistiefeier (Le)  
10:00 Bad Peterstal Familiengottesdienst (KK),  
mitgestaltet von den Erstkommunionkindern und der Pfarrband „Inshallah“  
anschließend Fastenessen im Pfarrheim St. Bernhard

#### Den Gottesdiensten in der Seelsorgeeinheit stehen vor:

Pfr. Klaus Kimmig (KK) Pfr. Herrmann (He)  
Pfr. Lerchenmüller (Le) Pfr. Otteny (Ot)  
Gemeindereferentin Susanne Schwarz (Sc)

#### Beichtzeiten Bad Griesbach

Samstag 05.03. 18:00 Uhr

**Oppenau**

Samstag 18:00 und 19:45 Uhr  
 Sonntag 06.03. 07:15 Uhr

**Bad Peterstal**

Samstag 17:00 Uhr

**Rosenkranzgebet****Bad Griesbach**

Dienstag und Freitag 18:00 Uhr  
 Sonst täglich 17:30 Uhr

**Oppenau**

Freitag, 26.02. 18:15 Uhr  
 Freitag, 04.03. Für das ungeborene Leben 17:15 Uhr

**Donnerstag, 03.03.**

In den Anliegen um geistliche  
 und kirchliche Berufe 07:45 Uhr  
 Sonst täglich 18:00 Uhr  
 Freitag Herz-Jesu-Kapelle: 15:30 Uhr

**Bad Peterstal**

Täglich 18:00 Uhr

Donnerstag, 03.03., Rosenkranz

der FrauenGemeinschaft

"Für das ungeborene Leben" 18:00 Uhr

**Katholische öffentliche Bücherei**

Josefshaus, Dreikönigweg 1, Oppenau

Öffnungszeiten: Sonntag: 09:00 - 11:00 Uhr

und Mittwoch: 15:00 - 17:30 Uhr

Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren: mittwochs um 16:00 Uhr

**Geistlicher Übungsweg Fastenzeit 2016**

Für alle, die den Übungsweg nicht alleine gehen wollen, ist immer sonntags um 20:00 Uhr ein Treffen im Josefshaus.

Wir treffen uns am Sonntag, 28.02. und 06.03.2016 jeweils um 20:00 Uhr im Josefshaus.

**Fastenimpuls 2016 - Werke der Barmherzigkeit**

Wir laden Sie ein zum Fastenimpuls zum Thema: Nackte bekleiden am

Mittwoch, 02.03.2016 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antonius Bad Griesbach

Was meint Jesus damit, wenn er in den Werken der Barmherzigkeit sagt, wir sollen „Nackte bekleiden“? Ist nur der nackt, der keine Kleider angezogen hat, oder gibt es auch andere Arten nackt zu sein und was können wir dagegen tun? Neugierig?

**Angebot des Katholischen Bildungswerkes Oppenau****„Rundum fit und gesund durch den Alltag“**

Vortrag und Diskussion zum Thema Rundum fit und gesund durch den Alltag mit der Referentin: Barbara Mecke, staatl. anerkannte Diätassistentin

Am Donnerstag, 03.03.2016, 19:30 Uhr im Josefshaus Oppenau, Dreikönigweg 1

In unserem hektischen Alltag ist es besonders wichtig, eine ausgewogene und schmackhafte Ernährung zu haben. Diese soll uns von innen her stärken und uns die Energie für all die zu bewältigenden großen und kleinen Aufgaben des Alltags liefern. Anregungen für jeden Einzelnen und die gesamte Familie bekommen Sie mit vielen Tipps und Tricks an diesem Abend.

In diesem Sinn laden wir Sie herzlich zu einem interessanten Abend ein, um sich dann im Alltag langsam aber sicher rundum fit zu fühlen.

Teilnahmegebühr: 4 Euro

**Arbeitskreis Kirche im Nationalpark**

Wir treffen am Donnerstag, den 3. März um 18.30 Uhr im Klosterhof Allerheiligen.

Zum Bilden von Fahrgemeinschaften treffen wir uns um 18:00 Uhr am Pfarrhaus in Oppenau.

Wer Interesse hat ist herzlich eingeladen!

**Blutspendeaktion in Oppenau**

Am Freitag, 04.03.2016 findet nachmittags in der Günter-Bimmerle-Halle eine Blutspendeaktion des DRK-Blutspendendienstes statt.

**Gebetstag der Männer der Seelsorgeeinheit Oberes Renchtal**

Am Samstag, 05.03.2016 wollen wir in der Herz-Jesu-Kapelle im Vincentiushaus Oppenau wieder unseren Gebetstag halten.

An diesem Morgen beten wir wieder ganz besonders um Priester-, Ordens- und Laienberufe in der Kirche.

Wir beginnen um 09:30 Uhr mit einer hl. Messe, anschließend Anbetung. Abschluss mit Segen gegen 12:00 Uhr. Nach dem Gottesdienst ist Beichtgelegenheit.

Das Gebet um Berufungen, als Priester, in einem Orden, als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kirchlichen Berufen, ist uns allen aufgetragen.

Sich Zeit zu nehmen für die Feier des Gottesdienstes, zum gemeinsamen Beten, dazu laden wir an diesem Gebetstag Männer, Frauen und Jugendliche ein.

**Klangraum Kirche**

Klangraum Kirche – eine Konzertreihe der ökumenischen Kurseelsorge Oberes Renchtal

**Fantasia der Panflöte am 13. März, 17:00 Uhr**

in der kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Bad Peterstal,

mit dem Prince of Pan Roman Kazak

**Arbeitskreis Integration - Kleiderkammer im Josefshaus**

– Öffnungszeiten: Montag von 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch von 10:00 - 12:00 Uhr

– Bezugsberichtet sind alle Hilfsbedürftigen im Einzugsbereich wie Asylbewerber und Asylberechtigte, Migrantinnen, SGB II- und SGB XII-Empfänger, kinderreiche Familien, Rentner usw.

**Popchor Disharmony**

Probe: freitags 19:00-20:00 Uhr im Josefshaus in Oppenau

Wer Interesse hat, kann jederzeit zu einer Schnupperstunde vorbeikommen.

In den Ferien findet keine Probe statt.

**Kinderchor**

Freitags Probe im Josefshaus

Gruppe 1: 14:30 bis 15:15 Uhr (Kindergartenkinder)

Gruppe 2: 15:15 bis 16:00 Uhr (Schulkinder)

Wer Interesse hat, kann jederzeit zu einer Schnupperstunde vorbeikommen.

In den Ferien findet keine Probe statt.

**Wiederaufnahme des Musicals „3 Wünsche frei“**

– Freitag, 4. März 2016: ab 14:30 Uhr Durchlaufprobe (ca. bis 16:30 Uhr)

– Dienstag, 8. März 2016: ab 17:00 Uhr Kulissenaufbau

– Mittwoch, 9. März 2016: ab 16:00 Uhr Generalprobe (bis ca. 18 Uhr)

– Sonntag, 13. März 2016:

15:00 Uhr Musicalaufführung, in der Pause Bewirtung, danach Abbau.

**Das nächste Pfarrblatt umfasst den Zeitraum vom  
05.03. - 20.03.2016**

**Redaktionsschluss: Montag 29.02.2016, 12:00 Uhr**

**ST. ANTONIUS BAD GRIESBACH****Spende für den Tafelladen**

**Dieses Jahr besteht die Möglichkeit, dass Sie die Lebensmittel für den Tafelladen, die Sie in der Zeit vom 02.03. - 09.03.2016**

**in Bad Peterstal beim Edeka Markt Trotter und in Bad Griesbach beim Edeka Markt Müller einkaufen, direkt dort in die aufgestellten Sammelboxen legen können.**

Die gespendeten Lebensmittel gehen an die Tafel nach Oberkirch.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre Spenden und bei den Familien Trotter und Müller für die großartige Unterstützung!

**Nähere Informationen finden Sie unter St. Peter und Paul, Bad Peterstal „Spende für den Tafelladen“**

Die Kommunionkinder aus Bad Peterstal-Griesbach

**Erstkommunion 2016 – Wir sind Gottes Melodie**

Am Samstag, 05.03.2016, ist ab 09:00 Uhr der Versöhnungstag der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Bad Peterstal. Den Abschluss des Versöhnungstages bildet am Sonntag, 06.03.2016 die gemeinsame Feier des Familiengottesdienstes um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Peterstal, anschließend besteht die Möglichkeit zum Fastenessen im Pfarrheim St. Bernhard.

In diesem Gottesdienst bitten wir auch um Lebensmittelspenden für den Tafelladen in Oberkirch. Wir freuen uns über Ihre Gaben!

## **ST. PETER UND PAUL BAD PETERSTAL**

**Kirchenchor St. Peter und Paul**

- Freitag, 26.02.2016, 20:00 Uhr Probe in der Pfarrkirche
- Freitag, 04.03.2016, 20:00 Uhr Männerprobe in der Pfarrkirche

**„Ein Jahr Tansania“**

Ein Vortrag über den Weltfreiwilligendienst in einem tansanischen Krankenhaus

Am 28.02.2016 um 18:00 Uhr lädt Mona Kimmig Sie zu ihrem Vortrag im Pfarrheim St. Bernhard in Bad Peterstal ein.

Ich habe einen einjährigen Weltfreiwilligendienst im Litembo Diocesan Hospital im Süden Tansanias verbracht und berichte nun über meine Erlebnisse und Erfahrungen.

Sie sind herzlich eingeladen – Karibu sana

**Kath. Frauengemeinschaft St. Elisabeth – Weltgebetstag der Frauen**

Am Freitag, 04.03.2016 findet um 19:00 Uhr im Pfarrheim St. Bernhard der Weltgebetstag der Frauen statt.

Thema: „Nehmt Kinder auf, und ihr nehmt mich auf“

Beginn ist um 19:00 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

**Erstkommunion 2016 – Wir sind Gottes Melodie**

Am Samstag, 05.03.2016, ist ab 09:00 Uhr der Versöhnungstag der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Bad Peterstal. Den Abschluss des Versöhnungstages bildet am Sonntag, 06.03.2016 die gemeinsame Feier des Familiengottesdienstes um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Peterstal, anschließend besteht die Möglichkeit zum Fastenessen im Pfarrheim St. Bernhard.

In diesem Gottesdienst bitten wir auch um Lebensmittelspenden für den Tafelladen in Oberkirch. Wir freuen uns über Ihre Gaben!

**Spende für den Tafelladen**

Wir sind Gottes Melodie - das ist das Motto der Erstkommunion 2016 in Bad Peterstal-Griesbach.

Wir Kinder bereiten uns mit großer Freude auf die Erstkommunion vor und freuen uns, ein schönes, großes Fest feiern zu dürfen.

In der Vorbereitung entdecken wir vieles gemeinsam und bekommen dabei Zuwendung und Unterstützung von unseren Eltern und Katechetinnen. Diese Zuwendung und Unterstützung wollen wir auch andere Menschen spüren lassen.

Deshalb rufen wir im Gottesdiensten am Sonntag, 06.03. zur Solidarität mit den Kindern und Erwachsenen auf, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Bringen Sie bitte haltbare Lebensmittel (Salz, Zucker, Mehl usw.) in die Gottesdienste mit und legen Sie diese in die bereitgestellten Körbe am Hauptaussgang.

**Dieses Jahr besteht die Möglichkeit, dass Sie die Lebensmittel für den Tafelladen, die Sie in der Zeit vom 02.03. – 09.03.2016**

**in Bad Peterstal beim Edeka Markt Trotter und in Bad Griesbach beim Edeka Markt Müller einkaufen, direkt dort in die aufgestellten Sammelboxen legen können.**

Die gespendeten Lebensmittel gehen an die Tafel nach Oberkirch.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre Spenden und bei den Familien Trotter und Müller für die großartige Unterstützung!

Die Kommunionkinder aus Bad Peterstal-Griesbach

**Ministranten**

Nach dem Familiengottesdienst am Sonntag, 06.03.2016 verkaufen die Ministranten im Pfarrheim St. Bernhard kleine Oster- und Frühlingsgrüße.

Der Erlös ist für die Ministrantenarbeit bestimmt.

**Herzliche Einladung zum Fastenessen**

Sonntag, 6. März 2016

im Pfarrheim St. Bernhard in Bad Peterstal

ab ca. 11:00 Uhr

(Gemüseintopf oder Spaghetti mit Tomatensauce)

**FAMILIENGOTTESDIENST UM 10:00 UHR IN DER PFARRKIRCHE**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Erlös ist für Sr. Hildegard Roth in Chile bestimmt

## **REGION UND DIÖZESE**

**Einladung zum 39. Tag der Männer**

Katholisches Männerwerk und Schönstatt-Männer laden zum Tag der Männer ein. Dieser Tag ist ein Erlebnis der besonderen Art. Er hat Bestand, weil die Männer sich verantwortlich fühlen und immer neue Teilnehmer gewinnen. Er findet am Sonntag, 13. März 2016 im Schönstatt-Zentrum Oberkirch Marienfried statt.

– Beginn um 9.30 Uhr an der Gnadenkapelle.

– Das Referat am Vormittag hält Ehrenpräses Robert Henrich, Kath. Männerwerk, zum Thema: „Das Jahr der Barmherzigkeit“

– Nach dem Mittagessen ab 12.30 Uhr Beichtgelegenheit

– 13.45 Uhr Impulsreferat: Bernhard Springmann: „Jakobsweg“

– 15.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt: Domkapitular Andreas Möhrle

**SEELSORGETEAM:**

**Pfarrer Klaus Kimmig**

Tel. 07804/2076

Sprechzeiten:

Oppenau: Freitag, 26.02., 16:00-18:00 Uhr

Freitag, 04.03., 16:00-17:00 Uhr

Bad Peterstal: Nach Vereinbarung

Oder nach Vereinbarung

**Subsidiar Michael Lerchenmüller**

Tel. 07804/3240

Sprechzeit nach Vereinbarung

**Subsidiar Hermann Otteny**

Tel. 07806/91 06 92

Sprechzeit nach Vereinbarung

**Gemeindereferentin Susanne Schwarz:**

Tel. 07804/91196-09

Sprechzeit nach Vereinbarung

**PFARRBÜRO:****Oppenau, Bachstr. 27**

Pfarrsekretärin: Ulrike Panter, Brigitte Stantejsky, Monika Huber

Tel. 07804/2076, Fax -2145

E-Mail: pfarramt.oppenau@kath-oberes-renchtal.de

Öffnungszeiten:

Montag 9:00-11:00 Uhr

Dienstag 9:00-11:00 Uhr

Mittwoch 9:30-11:00 Uhr

Freitag 10:30-12:30 Uhr und 15:00-17:30 Uhr

**Bad Peterstal-Griesbach, Wilhelmstr. 10a (früheres Schwesternhaus)**

Pfarrsekretärin: Monika Huber

Tel. 07806/1070, Fax -910156

E-Mail: pfarramt.bad.peterstal@kath-oberes-renchtal.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 08:30-10:30 Uhr und 16:30-17:30 Uhr

Freitag 10:00-11:00 Uhr

**BANKVERBINDUNGEN.**

Kirchengemeinde Oberes Renchtal:

Pfarrei St. Antonius Bad Griesbach

Pfarrei St. Johannes Bapt. Oppenau

Pfarrei St. Peter und Paul Bad Peterstal

Volksbank Offenburg IBAN: DE35 6649 0000 0000 0005 07

BIC: GENODE61OG1

Sparkasse OG-Ortenau IBAN: DE42 6645 0050 0018 0107 52

BIC: SOLADES1OFG

Seelsorgeeinheit Oberes Renchtal • Bachstraße 27

77728 Oppenau • Tel. 07804/2076, Fax -2145

E-Mail: pfarramt.oppenau@kath-oberes-renchtal.de

Internet: www.kath-oberes-renchtal.de

**Evangelische Kirchengemeinde -  
Evangelische Kur- und Urlauberseelsorge****Seelsorgeangelegenheiten**

Unsere Gemeinde ist weiterhin in Vakanz.

Pfarrer Roland Kusterer hat die Vakanzverwaltung. Sie erreichen ihn über das Evang. Pfarramt in 77704 Oberkirch, Kapuzinergasse 2

Tel. 07802 - 2291 Fax: (07802) 981 413,

E-mail: pfarramt@ekiba-oberkirch.de

**Ökumenische Kurseelsorge in der MediClin Schlüsselbad Klinik, Bad Peterstal**

Seelsorgegespräche und meditative Abendandachten in der MediClin Schlüsselbad Klinik finden jeden Mittwochabend statt. Ausführende und Ansprechpartner sind Prädikantin Sabine Keck und Meinrad Bächle. Die Andacht beginnt immer um 19.30 Uhr im Vortragsraum 3011.

Bezüglich Abweichungen bitte den Aushang dort beachten!

**Fahrdienst ab Bad Griesbach**

Zu den Gottesdiensten in Bad Peterstal können Sie sich ab Bad Griesbach (St. Anna) abholen lassen. Bitte Mitfahrwunsch rechtzeitig bei Taxi Ronecker anmelden (Tel. 07806-593), Fahrtkosten übernimmt die Evang. Kur- und Urlauberseelsorge.

**Freitag, 26. Februar**

das Pfarrbüro ist geschlossen

**Sonntag, 28. Februar (Okuli)**

Gottesdienste mit Pfarrer i.R. Heino Pönitz

09.00 Gottesdienst in Oppenau, Evang. Kirche

10.30 Gottesdienst in Bad Peterstal, Evang. Kirche

**Dienstag, 01. März**

9.00 –

12.00 Öffnungszeit des Pfarrbüros

**Mittwoch, 02. März**

15.30 –

17.00 Konfirmandenunterricht mit Prädikantin Sabine Keck im Johann-Peter-Hebel-Saal

**Donnerstag, 03. März**

9.30 –

11.00 Krabbelgruppe im Johann-Peter-Hebel-Saal

15.30 –

17.00 Frauenkreis im Johann-Peter-Hebel-Saal

**Freitag, 04. März**

9.00 –

11.30 Öffnungszeit des Pfarrbüros

**19.00****Weltgebetstag 2016 aus Kuba**

Jesus spricht: "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf"

**Weltweit** feiern Christen den Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sie teilen Hoffnungen und Ängste, Freuden und Sorgen.

Frauen aus Kuba haben die Liturgie für uns vorbereitet

Durch den **WGT** werden Christen ermutigt, die ganze Welt wahrzunehmen, sich aus der Isolation zu befreien. Er ist ein Fenster zur Welt!

Werden Sie Teil dieser einmaligen Gelegenheit und feiern Sie mit!

Wir laden Sie herzlich ein zu den ökumenischen Gottesdiensten

**In Oppenau****19.00 Uhr in der Evang. Kirche**

Anschließend laden wir zum gemütlichen Zusammensein ins kath. Josefshaus ein.

Erfahren Sie mehr über die Lebenssituation dieses kubanischen Landes und genießen Sie die kulinarischen Spezialitäten von Kuba

**In Bad Peterstal****19.00 Uhr in der Evang. Kirche**

Anschließend laden wir zum gemütlichen Zusammensein im Anbau der ev. Kirche ein

Erfahren Sie mehr über die Lebenssituation dieses kubanischen Landes und genießen Sie die kulinarischen Spezialitäten von Kuba.

**Vorschau:****Sonntag, 13. März**17.00 Im Rahmen der Reihe „Klangraum Kirche“ lädt die Ökumenische Kur-Seelsorge Oberes Renchtal, in die kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bad Peterstal ein zu **Fantasien der Panflöte** mit dem **Prince of Pan ROMAN KAZAK**

Um klassische Musik zu spielen, braucht man nicht immer ein komplettes Sinfonieorchester. Dass auch ein einzelner Musiker mit einem einzigen Instrument große, klassische Werke darbieten kann, stellt Roman Kazak mit seiner Panflöte unter Beweis. Er ist auf der Panflöte das, was Carlos Santana auf der Gitarre, André Rieu auf der Violine oder Lang Lang am Piano sind: ein begnadeter Virtuose, der eins zu sein scheint mit seinem Instrument. Einer, der seine Musik voller Leidenschaft dem Zuhörer präsentiert. Es ist, als ob er die Welt um sich herum vergisst, wenn seine Panflöte erklingt. Die Zuhörer dürfen sich auf dieses besondere Konzert freuen!

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

**Wochenspruch:** Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes (Lukas 9,62)**Jahreslosung 2016: Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.**

(Jesaja 66,13)

**Pfarrbüro:** Oppenau, Johann-Peter-Hebel-Straße

Pfarramtssekretärin: Edeltraud Zimmermann

Tel. 07804-792, Fax 07804-910671

E-mail: pfarramt@evobre.de

Netzseite: www.evobre.de

**Evangelische Kirche in Oppenau:** Karl-Friedrich-Str. 11

**Johann-Peter-Hebel-Saal:** Oppenau, hinter der Evang. Kirche  
Eingang Johann-Peter-Hebel-Straße  
**Evangelische Kirche in Bad Peterstal:** Lutherweg 3  
Tel. 07806-910734

**Konten des Evang. Pfarramts:**

**Volksbank Offenburg eG:**

IBAN DE53 6649 0000 0000 0618 75

BIC GENODE61OG1

**Sparkasse Offenburg/Ortenau:**

IBAN DE82 6645 0050 0018003533

BIC SOLADES1OFG

# Veranstaltungsprogramm

26.02.2016 – 07.03.2016



Bitte beachten:

**A= Anmeldung erforderlich!** Bei der entsprechenden Telefonnummer melden, wenn keine angegeben ist bitte Anmeldung bei der Kur und Tourismus GmbH unter **07806-9100-0**, Fax 9100-29

## Freitag, 26. Februar 2016

15.00 **Besichtigung des Tagelöhner- und Brennereimuseums sowie des Renchtäler Schwarzwald Kulturhauses mit anschließendem Vortrag und Verkostung in der modernen Brennerei, Ehrenmättlehof, Kniebisstr. 5a.** Hier gibt es feine Destillate, Geiste, Liköre, Fruchtauszüge, Rumtöpfe und aus unserer Imkerei Honig und Propolisprodukte. Ebenso erhalten Sie einen Einblick in die Bienenwelt und die Steilhangbewirtschaftung. Treffpunkt: Bahnhof Bad Griesbach. Anmeldung unter Tel. 07806/98450 bis 09.30 Uhr. Teilnahmegebühr: mit KONUS-Gästekarte 5,- Euro, ohne 5,50 Euro, inklusive Schnapsprobe. **(A)**

## Samstag, 27. Februar 2016

ab  
10.00 **Reitpaß** beim Reit-, Fahr- und Ponyclub Bad Peterstal-Griesbach e.V.  
10.00 - 11.00 Longenstunden  
11.00 - 13.00 Reitstunden  
13.00 - 14.00 Wanderungen auf dem Pony durch den Wald  
Treffpunkt: bei der Reitanlage des Reit-, Fahr- und Ponyclub. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum Vortag, 15.00 Uhr unter Tel. 0172/7594965. **(A)**

## Montag, 29. Februar 2016

15.00 -  
16.00 **Besichtigung der Ölmühle Walz in Oberkirch.** Erleben Sie schonende Ölpressung in alter handwerklicher Tradition. Zu sehen ist, wie mithilfe des mächtigen Wasserrades über Riemtrieb die Pressen bewegt werden, um an das kostbare Speiseöl zu gelangen. Die Öle können auch gekostet werden. Treffpunkt: Eingang vor dem Mühlengebäude, Appenweierer Str. 56, 77704 Oberkirch. Kostenlose Anfahrt mit Ihrer KONUS-Gästekarte: Bus 7137 Abfahrt 14.03 Uhr (Bushaltestelle Kurklinik St. Anna, Bad Griesbach)/ 14.10 Uhr (Bushaltestelle Rathaus, Bad Peterstal), Ankunft 14.45 Uhr (Bushaltestelle Oberkirch Ölmühle). Anmeldung: Tourist-Information Bad Peterstal, Tel. 07806/91000, oder Ortsverwaltung Bad Griesbach, Tel. 07806/98870 bis zum 26. Februar 2016, 11.00 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 15 Personen. Teilnahmegebühr: 6,- Euro p. P. Gäste aus Bad Peterstal-Griesbach zahlen gegen Vorlage ihrer KONUS-Gästekarte 4,- Euro p. P. Teilnahmegebühr wird direkt vor Ort bezahlt. **(A)**

## Mittwoch, 02. März 2016

ab  
19.00 **Hüttenzauber in der Renchtalhütte** mit Akkordeonmusik und 4-Gänge-Menü (unter Vorbehalt). Infos/Reservierung unter Tel. 07806/910075. **(A)**

## Donnerstag, 03. März 2016

14.00 **Volksliedersingen** im Kur- und Ferienhotel Faißt in Bad Peterstal, Am Eckenacker 5.

## Freitag, 04. März 2016

15.00 **Besichtigung des Tagelöhner- und Brennereimuseums sowie des Renchtäler Schwarzwald Kulturhauses mit anschließendem Vortrag und Verkostung in der modernen Brennerei, Ehrenmättlehof, Kniebisstr. 5a.** Hier gibt es feine Destillate, Geiste, Liköre, Fruchtauszüge, Rumtöpfe und aus unserer Imkerei Honig und Propolisprodukte. Ebenso erhalten Sie einen Einblick in die Bienenwelt und die Steilhangbewirtschaftung. Treffpunkt: Bahnhof Bad Griesbach. Anmeldung unter Tel. 07806/98450 bis 09.30 Uhr. Teilnahmegebühr: mit KONUS-Gästekarte 5,- Euro, ohne 5,50 Euro, inklusive Schnapsprobe. **(A)**

## Samstag, 05. März 2016

ab  
10.00 **Reitpaß** beim Reit-, Fahr- und Ponyclub Bad Peterstal-Griesbach e.V.  
10.00 - 11.00 Longenstunden  
11.00 - 13.00 Reitstunden  
13.00 - 14.00 Wanderungen auf dem Pony durch den Wald  
Treffpunkt: bei der Reitanlage des Reit-, Fahr- und Ponyclub. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum Vortag, 15.00 Uhr unter Tel. 0172/7594965. **(A)**

## Sonntag, 06. März 2016

10.00 **Familiengottesdienst** in der kath. Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ im Ortsteil Bad Peterstal, anschließend Fastenessen im Pfarrheim St. Bernhard im Ortsteil Bad Peterstal.

*Aus den Quellen der Natur schöpfen*

*Mineral- und Moorheilbad. Kneippkurort im Schwarzwald (400-1000m)*



# Veranstaltungsprogramm

**26.02.2016 – 07.03.2016**



## **Führung im Festspielhaus Baden-Baden**

**Montag bis Freitag um 11.00 Uhr, Samstag/Sonntag und an Feiertagen um 14.00 Uhr**

Werfen Sie in einer ca. 75-minütigen Führung einen Blick hinter die Kulissen des größten Opern- und Konzerthauses Deutschlands. Treffpunkt: Schalterhalle des Alten Bahnhofs. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine Anmeldung unter Tel. 07221/3013-101 empfohlen. Teilnahmegebühr: 8,- Euro p. P.. Gäste aus Bad Peterstal-Griesbach zahlen gegen Vorlage ihrer KONUS-Gästekarte 6,- Euro p. P.. Teilnahmegebühr wird direkt vor Ort bezahlt. **(A)**

## **Saunazeiten in der Sauna-Vital-Oase im Flair-Hotel Adlerbad:**

Kniebisstr. 55, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806/98930.  
Täglich ab 18.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung; nach Absprache auch evtl. nachmittags möglich.

## **Täglich in der MediClin Schlüsselbad Klinik:**

Kunstaussstellung mit Bildern von Rosa Haslbeck, täglich von 09.00 bis 19.00 Uhr zu besichtigen. Eintritt frei.

## **Hallenbad- und Sauna-Benutzung in Bad Peterstal-Griesbach**

### **Hallenbad in der MediClin Schlüsselbad Klinik:**

Renchtalstr. 2, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806/860

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:	16.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch:	17.00 - 20.00 Uhr
Samstag:	12.00 - 18.00 Uhr
Sonntag:	10.00 - 16.00 Uhr

Montag bis Freitag:	letzter Einlass um 17.30 Uhr
Samstag:	letzter Einlass um 16.00 Uhr
Sonntag:	letzter Einlass um 14.00 Uhr

#### Eintrittspreise (90 Minuten):

Erwachsene:	4,90 Euro
Kinder:	2,90 Euro
Familien-Karte*:	12,00 Euro
10er-Karte:	45,00 Euro
Monatsabo:	75,00 Euro
Jahreskarte:	240,00 Euro

\*2 Erwachsene und 2 Kinder; jedes weitere Kind 1,50 Euro

Wassertemperatur täglich 30 °C bis 32 °C

Mindestbesucherzahl: jeweils 2 Personen

**Eine Anmeldung bei der Rezeption ist erforderlich, da die Kapazität des Bades entsprechend eingeteilt werden muss.**

### **Sauna im Kur- und Ferienhotel Faißt:**

Am Eckenacker 5, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806/98450

Öffnungszeiten: nach Absprache

Die Hausordnung ist einzuhalten und für Wertsachen wird keine Haftung übernommen.

## **Veranstaltungen in Oppenau**

Im Gebiet des Nationalpark Schwarzwald werden folgende Veranstaltungen angeboten:

### **Samstag, 27. Februar 2016**

13.00 -

16.00 **Führung „Überleben im Winter“.** Für alle Interessierten (ab Schuhgröße 30). Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhstein, Schwarzwaldhochstr. 2. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Personen. Teilnahme: kostenlos; Schneeschuhleihegebühr 10,- Euro/Erwachsener, 5,- Euro/Kind. Eigene Schneeschuhe können gern mitgebracht werden. Bei ausreichender Schneelage findet die Führung mit Schneeschuhen statt. Feste Schuhe und warme Kleidung erforderlich. **(A)**

### **Sonntag, 28. Februar 2016**

10.00 -

13.00 **Führung „Überleben im Winter“.** Für alle Interessierten (ab Schuhgröße 30). Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhstein, Schwarzwaldhochstr. 2. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Personen. Teilnahme: kostenlos; Schneeschuhleihegebühr 10,- Euro/Erwachsener, 5,- Euro/Kind. Eigene Schneeschuhe können gern mitgebracht werden. Bei ausreichender Schneelage findet die Führung mit Schneeschuhen statt. Feste Schuhe und warme Kleidung erforderlich. **(A)**

14.00 -

18.00 **„Fährten-Suche im Schnee“.** Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhstein, Schwarzwaldhochstr. 2. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen. Teilnahmegebühr: 3,- Euro/Erwachsener, 1,50 Euro/Kind; max. 7,50 Euro/Familie; ggf. zuzüglich Schneeschuhleihegebühr 10,- Euro/Erwachsener, 5,- Euro/Kind. Bei günstigen Witterungsverhältnissen schließt sich dem Einführungsvortrag eine Exkursion in die Umgebung des Ruhsteins an. Eigene Schneeschuhe können mitgebracht werden. **(A)**

*Aus den Quellen der Natur schöpfen*

*Mineral- und Moorheilbad. Kneippkurort im Schwarzwald (400-1000m)*



# Veranstaltungsprogramm

26.02.2016 – 07.03.2016



## Freitag, 04. März 2016

19.00 -

- 21.00 **Vortrag „Der Stieglitz und seine Verwandten“.**  
**Treffpunkt:** Nationalparkzentrum Ruhstein,  
 Schwarzwaldhochstr. 2. Begrenzte Teilnehmerzahl:  
 max. 50 Personen. Teilnahmegebühr: 3,- Euro p. P.  
 (A)

## Samstag, 05. März 2016

13.00 -

- 16.00 **Führung „Überleben im Winter“.** Für alle Interessierten (ab Schuhgröße 30). Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhstein, Schwarzwaldhochstr. 2. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Personen. Teilnahme: kostenlos; ggf. Schneeschuhleihgebühr 10,- Euro/Erwachsener, 5,- Euro/Kind. Bei ausreichender Schneelage findet die Führung mit Schneeschuhen statt. Eigene Schneeschuhe können mitgebracht werden. Feste Schuhe und warme Kleidung erforderlich.  
 (A)

## Sonntag, 06. März 2016

10.00 -

- 13.00 **Führung „Überleben im Winter“.** Für alle Interessierten (ab Schuhgröße 30). Treffpunkt: Nationalparkzentrum Ruhstein, Schwarzwaldhochstr. 2. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Personen. Teilnahme: kostenlos; ggf. Schneeschuhleihgebühr 10,- Euro/Erwachsener, 5,- Euro/Kind. Bei ausreichender Schneelage findet die Führung mit Schneeschuhen statt. Eigene Schneeschuhe können mitgebracht werden. Feste Schuhe und warme Kleidung erforderlich.  
 (A)

Erforderliche Anmeldung (A) (soweit nicht anders angegeben) bis zum Vortag, 17.00 Uhr, und weitere Informationen beim Nationalparkzentrum Ruhstein, Tel. 07449/92998-444, E-Mail: [veranstaltung@nlp.bwl.de](mailto:veranstaltung@nlp.bwl.de) oder unter <http://www.schwarzwald-nationalpark.de>

## Veranstaltungen in Oppenau

### Sonntag, 28. Februar 2016

09.00 -

- 12.00 **Wanderfrühstück** im Klosterhof Allerheiligen. Anmeldung unter Tel. 07804/1200. (A)

### Mittwoch, 02. März 2016

08.00 -

12.00 **Wochenmarkt** auf dem Kirchplatz.

14.30 -

- 17.00 **Offener Mittwoch-Treff für Seniorinnen und Senioren** im Bruder-Park.

## Donnerstag, 03. März 2016

- 19.30 **Rundum fit und gesund durch den Alltag** - Veranstaltung des kath. Bildungswerks im Josefshaus. Referentin: Barbara Mecke, Diätassistentin.

## Samstag, 05. März 2016

- 20.00 **Kulturelles Oppenau: Abschlusskonzert mit dem Trio Appassionato** mit Thomas Strauß, Michael Klett und Matthias Wiemer in der Günter-Bimmerle-Halle. Eintritt: VVK: 16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro, AK: 18,- Euro, ermäßigt: 16,- Euro.

## Sonntag, 06. März 2016

- 13.00 **Halbtageswanderung mit dem Schwarzwaldverein:** Auf den Spuren des Vogt auf Mühlstein. Geschichtsträchtige Wanderung auf den Höhen zwischen Nordrach- und Harmersbachtal. In Fahrgemeinschaften fahren wir zum Parkplatz Neuhausen, von wo der Anstieg zum Mühlstein über Radiumquelle, Kuhhornkopf und Mostbänkle erfolgt. Von dort geht es zurück nach Nordrach. Streckenlänge: ca. 7 - 8 km, 300 HM. Wanderzeit: 2,5 h. Treffpunkt: Bahnhof Oppenau. Leitung: Bettina Doll, Tel. 07804/3629.

## Montag, 07. bis Sonntag, 20. März 2016

**Topinamburwochen** in der Oppenauer Gastronomie.

## Veranstaltungen in Freudenstadt, Baiersbronn und Loßburg

Diese sind in der Broschüre „Treffpunkte“ veröffentlicht, die Sie in der Tourist-Information Bad Peterstal und der Ortsverwaltung Bad Griesbach erhalten.

*Aus den Quellen der Natur schöpfen*

*Mineral- und Moorheilbad. Kneippkurort im Schwarzwald (400-1000m)*

